

Gemeinde

Das Angebot

Bis zum 30. September können Interessierte für den eigenen Garten einheimische Wildsträucher beziehen.

Schule

Die Zusammenarbeit

Das Filmmusikprojekt «Aladdin» bot dem Publikum im Gemeindesaal einen unvergesslichen Filmabend.

Parteien/Vereine/Firmen

Der Generationenwechsel

Die Hausärzte Julia Zurmühle und Bruno Zaugg gehen in Pension. Die Nachfolge im Ärztezentrum ist geregelt.

Platten- und Abdichtungsarbeiten



6102 Malters Tel. 041 497 41 40
www.bachmann-platten.ch



Seit mittlerweile 25 Jahren Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für alle Plattenmaterialien sowie Abdichtungsarbeiten in der Region Zentralschweiz.

Besuchen Sie unsere Website oder unseren Showroom an der Hellbühlstrasse 30 in 6102 Malters. (Termin auf Voranmeldung)

Wir freuen uns auf Sie.

www.bachmann-platten.ch
sekretariat@bachmann-platten.ch

es arbeitet...

It Works

Praxis für Therapie & Wellness
 Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und Unfallversicherungen anerkannt
 Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene,
 Spezialisierte Babytherapeutin

Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07
www.itworks-schumacher.ch

ARLEWO
 arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.

Haus verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch

Malters, Schwarzenberg, Werthenstein, Wolhusen & Umgebung - Wir sind im ganzen Kanton Luzern für Sie da.

EGLI
BESTATTUNGEN

Luzern

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
24h-Telefon 041 211 24 44
office@egli-bestattungen.ch

Martin Mendel
 Geschäftsleiter
aus Schachen

www.egli-bestattungen.ch

Gemeinde

- 4 Wildsträucher zu beziehen
- 7 Wasserqualität am Schwellisee
- 8 Aus dem Parlament
- 9 Fischtreppe realisiert
- 10 Gut besuchte Bundesfeier
- 11 Ränggloch ist gesperrt

Schulen

- 13 Verdankt und verabschiedet
- 15 Willkommen im Kindergartencafé
- 16 Lagerleben genossen
- 17 Setzt sich für die Mitmenschen ein

Parteien/Vereine/Firmen

- 23 «ABBA-Kadabra» mit Projektchor
- 24 Padel spielen in Badmintonhalle
- 27 Erfolgreiche Lernende
- 36 Veranstaltungen

Titelbild: **Die Kinder der Klasse 1/2b geniessen es, dass während der Wanderpause reichlich Zeit zum Spielen am Bach bleibt.** Bild: Renate Mueller

Impressum

Herausgeber Gemeinde Malters, Postfach 161, 6102 Malters
 Telefon 041 499 66 70, Fax 041 499 66 67
 gemeindekanzlei@malters.ch, www.malters.ch
Redaktionsteam Sibylle Boos (sbo), Stephan Weber (swe),
 Sandra Lütolf (slü)
Redaktion/Layout Stephan Weber, stephan.weber@malters.ch
Druck Multicolor Media Luzern, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
Auflage 3800 Exemplare, erscheint elfmal jährlich
Inserate www.infomalters.ch, inserate@infomalters.ch
Abkürzungen zvg: zur Verfügung gestellt; pd: Pressedienst



Editorial

Liebe Malterserinnen und Malterser

Die Zeit ist rar und wir möchten diese sinnvoll nutzen. Das ist ein nachvollziehbares Bedürfnis. Aber was ist denn sinnvoll?

Pro Jahr werden ungefähr 660 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet, was einem monetären Wert von rund 39 Milliarden Franken entspricht. Mehr als 30 Prozent der Bevölkerung sind auf allen Ebenen unseres Gemeinwesens und in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich tätig. Es braucht viele Personen, welche die Zeit uneigennützig einsetzen, um einen Verein, eine Genossenschaft, Familienstrukturen oder sonstige Gruppierungen aufrechtzuerhalten. Diese benötigte Zeit geht jedoch oft von der Freizeit ab. Der Anteil an Freiwilligenarbeit sinkt kontinuierlich, was eine Gefahr für die Strukturen ist. Die Gründe dafür sind vielschichtig und nicht klar abgrenzbar. Meistens wird die Arbeit in Vereinen, Genossenschaften und Gruppierungen mit mehr oder weniger Wertschätzung verdankt, was vermutlich der Hauptgrund der sinkenden Freiwilligenarbeit ist. Nun stellt sich die Frage, ob diese Zeit «sinnvoll» genutzt ist oder ob die rare Zeit durch Freiwilligenarbeit eher verschwendet wird.

Ja, natürlich ist diese Zeit sinnvoll eingesetzt. Ein lebendiges Dorf, wie Malters es ist und hoffentlich bleibt, lebt von den vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten in Vereinen, Genossenschaften, politischen Gruppierungen und der «Familienarbeit», welche die Kinderbetreuung und Eltern- bzw. Betagtenbetreuung der Familienangehörigen beinhaltet, die ebenfalls sehr wichtig ist und umfassend sein kann. An dieser Stelle möchte ich einen grossen Dank an die Personen richten, welche wöchentlich oder gar täglich unbezahlte, aber auch unbezahlbare Freiwilligenarbeit oder eben Arbeit ohne finanzielles Entgelt leisten.

Es geht nicht ohne!

Die bereits etablierte Neophytenausreiss-Aktion fand auch dieses Jahr wieder unter der tatkräftigen Mithilfe der Umweltkommission und der Jugendvereine Blauring, Jungwacht und Pfadi statt. Es war sehr erfreulich, dass die Jugendvereine so zahlreich mitgeholfen haben, unsere Bachufer und Grünstrukturen von den invasiven Neophyten zu befreien. Dies war für die Teilnehmenden eine Scheibe der raren Zeit, welche sie für die Gemeinschaft einsetzten.

Danke!

Martin Wicki, Gemeinderat



Weissdornblüten. Bild: Pixabay

Garten mit einheimischen Wildsträuchern aufwerten

Dieses Jahr besteht wiederum die Möglichkeit, bis zu sechs Wildsträucher für den eigenen Garten gratis zu beziehen. Die Aktion des Vereins Natura Malters wird von der Gemeinde Malters finanziell unterstützt.

Eine Hummel steuert zielstrebig die hübschen kleinen gelben Blüten der Berberitze an. Ein Schmetterling saugt genüsslich den Nektar aus der weissen Weissdornblüte. Die Honigbiene bedient sich am spät blühenden Faulbaum. Die Weinrose entzückt die Menschen mit ihren rosa Blüten und später, im Herbst, mit den rot leuchtenden Früchten. Auch Rotkehlchen und viele andere Vögel erfreuen sich an den Hagebutten der Wildrosen, wenn sie sonst kaum mehr Nahrhaftes finden. Amseln lieben die kugeligen Mispeln, die im Spätherbst weich werden und noch an den oft schon blätterlosen Ästen hängen.

So gibt es viele Gründe, den eigenen Garten mit einheimischen Wildsträuchern aufzuwerten. Ob als Sichtschutz (Wildrosen, Stechpalme) oder als dekorativer Einzelstrauch (Felsenbirne, Trau-

benkirsche, Mispel), als Unterschlupf für Igel oder als katzensicherer Landeplatz für Vögel (Dornensträucher), als Nahrung für viele Insekten oder zu unserer Freude an den vielfältigen Tierbeobachtungen im eigenen Garten übernehmen Wildsträucher ganz unterschiedliche Funktionen. Zudem sind ihre Blüten oder Früchte oft auch für unsere Küche verwertbar: Der Sirup aus den Holderblüten oder aus den Holderbee-

ren ist sehr beliebt, die Marmelade oder der Saft aus den Früchten der Kornelkirsche sind sehr feine Raritäten. Wildsträucher sind pflegeleicht, brauchen keinerlei Dünger und lassen sich gut zurückschneiden. Das Platzangebot, die Wuchshöhe und die Lichtverhältnisse sind wichtige Kriterien bei der Sträucherwahl für den eigenen Garten.

Autor: Marianne Tomasz



Berberitze. Bild: Pixabay

Aktion einheimische Wildsträucher

So können Sie Wildsträucher bestellen

Bestellen können Sie die Sträucher bis 30. September 2023 mit der Bestellliste unter www.natura-malters.ch (Jahresprogramm). Ende Oktober werden die Sträucher ausgeliefert. Gratis erhältlich sind maximal sechs Sträucher pro Haushalt. Für ein grösseres Projekt (mehr als sechs Sträucher) oder Informationen zu den Sträuchern fragen Sie bei der Präsidentin von Natura Malters an: Marianne Tomasz, Telefon 041 497 00 42, E-Mail: praesidentin@natura-malters.ch.

Amtliche Mitteilungen

Baubewilligungen Juni/Juli 2023

Gestützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Kunz Erich und Wolfinger Kunz Tina, Stegmättli-
strasse 7, 6102 Malters; Neubau Unterstand für
Wohnmobil, Grundstück-Nr. 1332
- Koch Imhof Irene, Halde 12a, 6102 Malters;
energetische Sanierung Einfamilienhaus,
Grundstück-Nr. 1690
- Schmidiger Immobilien AG, Schmidiger Mario,
Luzernstrasse 68, 6102 Malters; Abbruch
Gewerbegebäude und Neubau Mehrfamilienhaus
mit Gewerberäumen im Erdgeschoss, Grund-
stück-Nrn. 359, 360
- Zemp-Koller Nicole und Lukas, Berglistrasse
41, 6003 Luzern; Totalumbau mit Aufstockung
Wohnhaus, Grundstück-Nr. 1839
- Furrer Anton, Luzernstrasse 95, 6102 Malters;
Neubau Ganzjahreszelt als Carport, Grundstück-
Nr. 247
- Weiherhus-Kompost AG, Christoph Meierhans,
Rüthof 1, 6014 Luzern; Umsetzung Entwässer-
ungskonzept und Erhöhung der Annahmemen-
gen, Grundstück-Nrn. 2480, 2245, 2126, 1702,
107, 1700, 2481, 105
- Dienstleistungen Plus AG, Lötscher Roman,
Werkstrasse 5a, 6102 Malters; Erweiterungs-
neubau für Mitarbeiter, Grundstück-Nr. 2516
- Oberlin Hans, Stegmättli 2, 6102 Malters;
Umbau und Verkleinerung der Einliegerwohnung/
Vergrößerung der Hauptwohnung, Grundstück-
Nr. 1346
- Schöni Hugo, Zürichstrasse 67, 6004 Luzern;
Neubau Carport für ein Wohnmobil, Grundstück-
Nr. 1783
- Gehrig Flurin und Ruth, Grosstschepperslehn
2, 6019 Sigigen; südseitige Erweiterung der
bestehenden Remise, Grundstück-Nr. 1170
- LSM Immobilien AG, Müller Oliver, Eistrasse 24,
6102 Malters; energetische Sanierung Haupt-
dach mit PV-Anlage sowie neue Farbgestaltung
Fassaden mit neuen Leuchtreklamen, Grund-
stück-Nr. 1859
- Varihaus AG, Erni Max, Spahau 1, 6014 Luzern;
Erstellen freistehende Werbetafel für Firmen-
anschriften (beleuchtet), Grundstück-Nr. 1489
- Moos Ferdinand, Ammergehri 5, 6102
Malters; nachträgliches Baugesuch für Auto- und
Fahrradunterstand sowie Kelleranbau und Umge-
bungsgestaltung, Grundstück-Nr. 2229
- Zihlmann Markus, Luegetenstrasse 8, 6102
Malters; Heizungersatz durch eine Luft-Wasser-
Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 1037
- Stalder Generalunternehmung GmbH, Business
Park, Littauerboden 1, 6014 Luzern; Projekt-
änderung zu Neubau 2 Autoeinstellhallen und
Doppelfamilienhaus / betrifft: Erhöhung des
Wohnhauses um 50 cm, Dachrandkote neu
541,00 m ü.M., Grundstück-Nr. 1969

Handänderungen

- **Bergrosli**, von Emmenegger Walter an Stalder
Severin
- **Hellbühlstrasse 28/30**, von Fend Walter sel. an
Fend Walter Erben
- **Hellbühlstrasse 28**, von Fend Walter Erben an
Fend Günter
- **Sonnenrain 1c**, von Schweizer-Marbach René
und Gabriela an Jassal Payal
- **Unter Rengg**, Degen Xaver an Degen Simon
- **Weiherhus**, von Theo Meierhans Immobilien AG
an Weiherhus-Kompost AG
- **Widenmatt 17a**, von Riedweg-Bucheli Rudolf
und Elisabeth an Riedweg Nicole
- **Widenmatt 28**, von Koch Franz an Koch Kuno

Personelles

- **Austritt Claudio Chiumiento:** Claudio Chiumien-
to, Leiter Betriebsamt, verliess die Gemeinde
Malters per 31. Juli 2023. Wir bedanken uns bei
Claudio für seinen Einsatz für die Gemeinde Mal-
ters und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.
- **Eintritt Sandro Gonnella:** Sandro Gonnella ar-
beitet ab dem 1. September
2023 als Leiter Betriebs-
amt in einem 100-Prozent-
Pensum für die Gemeinde
Malters. Wir heissen Sandro
herzlich willkommen und wün-
schen ihm einen guten Start und viel Freude bei
der neuen Tätigkeit.
- **Austritt Nadia Schmidiger:** Nadia Schmidiger,
Sachbearbeiterin Sekretariat der Musikschule
Region Malters, verliess die Gemeinde Malters
per 31. Juli 2023. Wir bedanken uns bei Nadia
für ihren Einsatz für die Musikschule Region Mal-
ters und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.
- **Eintritt Corinne Vogel:** Corinne Vogel arbeitet ab
dem 1. September 2023 als
Sachbearbeiterin Sekretariat
der Musikschule Region Mal-
ters in einem 40-Prozent-Pen-
sum für die Gemeinde Malters.
Corinne Vogel war bereits bei
der Gemeinde Malters während einer Mutter-
schaftsvertretung angestellt. Wir wünschen ihr
einen guten Start und viel Freude bei der neuen
Tätigkeit.
- **Eintritt Sara Zihlmann:** Sara Zihlmann arbeitet
ab dem 1. August 2023 als
Schulzahnpflegeinstructorin
an den Schulen in Malters. Wir
heissen Sara herzlich willkom-
men und wünschen ihr einen
guten Start und viel Freude bei
der neuen Tätigkeit.

– **Herzliche Gratulation Lea Eigenmann:** Der
Gemeinderat gratuliert Lea
Eigenmann zur erfolgreich
bestandenem Abschlussprüfung
als Kauffrau EFZ und wünscht
ihr für die Zukunft viel Erfolg
und alles Gute. Wir freuen uns,
dass Lea Eigenmann vom 1. August bis am 31.
Dezember 2023 als Sachbearbeiterin in diversen
Abteilungen aushelfen kann.



– **Herzliche Gratulation Matthias Bölsterli:** Der
Gemeinderat gratuliert Matthe-
as Bölsterli zur erfolgreich
bestandenem Abschlussprüfung
als Fachmann Betriebsunter-
halt EFZ und wünscht ihm für
die Zukunft viel Erfolg und alles
Gute. Wir freuen uns, dass Matthias Bölsterli seit
1. August 2023 als Mitarbeiter Werkdienst in ei-
nem 80-Prozent-Pensum arbeitet.



– **Eintritt Lena Schumacher:** Lena Schumacher hat
am 1. August ihre Ausbildung
als Kauffrau EFZ gestartet. Wir
heissen Lena herzlich willkom-
men und wünschen ihr einen
guten Start und viel Freude
während der Ausbildung.



– **Dienstjubiläum Stephanie Roos:** Stephanie
Roos, Sachbearbeiterin und Stv. Leitung Regi-
onales Steueramt, feierte am 29. Juli 2023 ihr
10-Jahr- Dienstjubiläum. Wir gratulieren Stephe-
nie zu diesem Jubiläum und hoffen, noch weitere
Jahre auf ihre Dienste zählen zu können.

– **Dienstjubiläum Jeanette Bucheli:** Jeanette Bu-
cheli, Raumpflegerin, feiert am 21. August 2023
ihr 10-Jahr-Dienstjubiläum. Wir gratulieren Jea-
nette zu diesem Jubiläum und hoffen, noch weite-
re Jahre auf ihre Dienste zählen zu können.

Verwaltungsausflug

Am Donnerstag, 31. August, bleibt die Gemein-
deverwaltung Malters den ganzen Tag geschlossen.
Die Mitarbeitenden der Verwaltung und das Schul-
und Musikschulsekretariat begeben sich auf den
jährlichen Personalausflug.

REGIOREP**Marco Medri**

☎ 079 255 93 92

✉ info@regiorep.ch

📖 www.regiorep.ch

Haushaltsgeräte

- Service
- Reparaturen
- Verkauf
- Beratung



bestellen-abholen-geniessen

www.restaurantbahnhof.ch 041 497 11 14

**Wir stellen alles
in den Schatten!**

- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Alu-Fensterladen
- Rollladen
- Holzrollladen
- Insektenschutz
- Innenbeschattungen
- Spezialbeschattungen
- Steuerungen
- Reparaturen aller Marken



Fuhrmann Storenbau AG
6102 Malters
6003 Luzern
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch

H. Jakober

Kanalreinigung | Grinding | HDW
Kalkentfernung | Stallboden-Rillierung
Absaugen von Klär- und Jauchegruben

Kanalreinigung in Ihrer Nähe. Jederzeit.

Unter Graben | 6102 Malters
+41 (0)41 660 20 20
info@hjakober.ch | www.hjakober.ch

Portmann Planung

Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62

A r c h i t e k t u r b ü r o

*Bauen ist Vertrauenssache!
... seit 23 Jahren*



Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch

www.portmann-planung.ch

Beste Wasserqualität am Schwellisee

Die kantonale Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) hat Ende Mai am Schwellisee in Malters hygienische Untersuchungen durchgeführt. Die Badewasserqualität erreichte die beste Kategorie.

Die kantonale Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) hat Ende Mai 2023 am Schwellisee in Malters hygienische Untersuchungen durchgeführt. Dabei wurde die Wasserqualität auf Bakterien wie Escherichia coli und Enterokokken untersucht. Mit der Untersuchung dieser zwei Darmbakterien kann die hygienische Badewasserqualität ermittelt werden. Die Untersuchungen der Dienststelle haben ergeben, dass die Qualität des Badewassers im Schwellisee der besten Qualitätsklasse A zugeordnet werden kann.

Zur Einordnung

Die höchste Wasserqualität ist erreicht, wenn pro 100 ml Wasser eine Gesamt-

keimzahl von weniger als 100 dieser Darmbakterien nachgewiesen wird. Die

Proben am Schwellisee ergaben einen Wert von 38 und 31. (swe)



Das Badewasser im Schwellisee erreichte die beste Qualität. Bild: Stephan Weber

Wir suchen Sie per 1. Februar 2024 oder nach Vereinbarung als

Sachbearbeiter/in Gemeindeganzlei (60%)

Folgende interessante Tätigkeiten gehören in Ihren künftigen Aufgabenbereich:

- selbstständige Führung der Einwohnerkontrolle
- Sachbearbeitung AHV-Zweigstelle
- Schalter- und Telefondienst
- Ausbildung von Lernenden
- Stellvertretung Entgegennahme von Todesfällen und Organisation der Bestattungen

Ihr Profil:

- abgeschlossene kaufmännische Berufslehre
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung von Vorteil
- freundlicher Umgang mit Einwohnerinnen und Einwohnern, Dienststellen und Behörden
- kommunikatives und kompetentes Auftreten
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- selbstständige und speditive Arbeitsweise
- gute EDV/PC-Kenntnisse, Erfahrung im Einwohnernetzsystem innosolv von Vorteil

Wir bieten:

- zeitgemässe Anstellungsbedingungen in neuer Gemeindeverwaltung
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- vielseitige und interessante Tätigkeit
- gutes Arbeitsklima in einem motivierten Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis am 13. September 2023 per Mail an aurelia.troxler@malters.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Andreas Burri, Gemeindeganzleier-Substitut, unter 041 499 66 75 oder per Mail an andreas.burri@malters.ch, zur Verfügung.





Aus dem Parlament

Ruedi Amrein (FDP) berichtet

Am 19. Juni 2023 startete der Kantonsrat in eine neue Legislatur von vier Jahren. Dabei hat eigentlich die Arbeit bereits im Mai begonnen. Nach den Wahlen mussten alle Funktionen und Kommissionen neu bestellt werden. Malters kann neu sechs Kantonsrätinnen und Kantonsräte nach Luzern schicken. Sie arbeiten in den folgenden Kommissionen mit: Sibylle Boos und Riccarda Schaller in der Kommission für Gesundheit, Arbeit und Soziales, Daniel Piazza und Ruedi Amrein in der Planungs- und Finanzkommission, Barbara Lang in der Aufsichts- und Kontrollkommission und Martin Wicki in der Kommission für Justiz und Sicherheit. Ebenso fanden Fraktionssitzungen zur Vorbereitung der ersten Session statt.

Immer im Juni wird die Rechnung des Kantons genehmigt. Diese schloss letztes Jahr sehr gut ab, auch noch mit einem Beitrag der Nationalbank. Dieses Resultat stellte alle Fraktionen zufrieden. Sie waren einzig besorgt, dass die geplanten Investitionen, gerade auch bei den Naturgefahren, mangels Fachkräften und wegen Einsparungen nicht vollständig umgesetzt werden konnten.

Emotional diskutiert wurde über den Wolf. Anfänglich wurden Wolfsrisse erst bekannt gegeben, wenn diese einwandfrei geklärt waren. In der Folge dauerte dies lange. Die Anfragen lösten bereits vor der Diskussion eine Anpassung der Orientierung aus. Kaum war kürzlich ein Wolf südlich von Neuenkirch gesichtet worden, erhielten die Tierhalter eine Meldung. Eine Mehrheit des Kantonsrates verlangt, dass der Wolf scharf beobachtet, bei häufigen Angriffen bekämpft wird und dass Rudelbildungen verhindert werden.

Ein weiteres wichtiges Thema, welches diskutiert wurde, war die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Es ist bekannt, dass bereits seit einiger Zeit Fachkräfte fehlen, sodass Jugendliche auf ihre Arzttermine warten müssen. Die Corona-Zeit hat das Problem verschärft. Der Kantonsrat hat den Regierungsrat bekräftigt, so rasch wie möglich und gründlich die Lage zu verbessern. Dabei soll die Ausbildung und die Anstellung von Psychiaterinnen und Psychiatern gefördert werden.

Giftsammlung in Malters

In Malters findet am Samstag, 26. August, von 9.00 bis 12.00 Uhr, in der Landi, Mettlenmatte 1, eine Giftsammlung statt. Eine ideale Gelegenheit, den Hobbyraum und den Keller zu entrümpeln und giftige Stoffe zurückzubringen.

Gefährliche Sonderabfälle müssen fachgerecht entsorgt werden, da sie bereits in kleinen Mengen eine erhebliche Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen. Das fachgerechte Entsorgen ist gut – noch besser ist das Vermeiden von Abfällen. Das ist ökologischer, sicherer und günstiger.

Welche Haushaltchemikalien werden angenommen?

Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushaltbereich wie Farben, Lacke, Verdüner, Klebstoffe, Lösungsmittel, Quecksilber-Thermometer, Insektizide, Pestizide, Fungizide, Duftöle, Entkalkungsmittel, Holzschutzmittel, Reinigungsmittel, Ablaufreiniger, Fleckenentferner, Medikamente, Dünger, Kosmetika.

Welche Abfälle werden nicht angenommen?

Haumüll, Sperrgut, Batterien, Pneus, Munition, Sprengstoff, radioaktive Stoffe, Neonröhren, Elektroschrott, Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft.

Wo sollen denn Batterien, Pneus usw. entsorgt werden?

Hauskehricht, Sperrgut, Batterien, Pneus, Elektroschrott, LED- und Sparlampen, Neonröhren: siehe Abfallkalender.

Abfälle aus Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft, infektiöse und biologisch aktive Stoffe: Umwelt & Energie, Abfall und Entsorgung, Telefon 041 228 60 60.

Sprengstoffe, Munition, Feuerwerkskörper: Luzerner Polizei, 041 248 81 17.

Radioaktive Stoffe: BAG Abteilung Strahlenschutz, 058 462 96 14.

Wichtige Hinweise

- Giftabfälle falls möglich in Originalverpackung mitbringen.
- Giftabfälle immer persönlich an das zuständige Personal übergeben.
- Giftstoffe in keinem Fall vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist strafbar.
- Giftabfälle nicht mischen.

Giftsammlung in Malters

Samstag, 26. August 2023

9.00 bis 12.00 Uhr

Landi Pilatus, Mettlenmatte 1, Malters

Gemeinsam für eine saubere Region

Am Freitag, 15. und Samstag, 16. September, findet in der ganzen Schweiz der Cleanup Day statt. Auch der Gemeindeverband REAL organisiert an diesen Tagen in der Region Luzern eine gross angelegte Aufräumaktion. Malters macht ebenso mit.

Getreu seinem Leitspruch «gemeinsam für eine saubere Region» organisiert der Gemeindeverband REAL am Freitag, 15. und Samstag, 16. September, den REAL Cleanup Day 2023. Mit ihrer Teilnahme leisten Schulklassen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen einen aktiven Beitrag für die Lebensqualität in ihrer Gemeinde. Ziel ist es, möglichst viel herumliegenden Abfall einzusammeln und anschliessend fachgerecht zu entsorgen. Damit setzen die Teilnehmenden ein Zeichen gegen Littering und für

eine saubere Region Luzern. Je nach Kategorie (Schulen, Vereine, Privatpersonen oder Unternehmen) können die Teilnehmenden tolle Preise gewinnen. So werden jedem teilnehmenden Verein ab zehn Personen 250 Franken, ab 20 Personen 500 Franken einmalig ausbezahlt. Unter den teilnehmenden Schulklassen werden vier Preise verlost: ein Besuch des Pilatus Seilparks inkl. Seilbahn, Besuch des Verkehrshauses Luzern, Wirzweli (Rodelbahn und Gondelfahrt hin und zurück) und der Besuch des Tierparks Goldau. Für Privatpersonen und Firmen gibt es eine Rolle 35-Liter-Abfallsack pro Person.

Anmeldungen bis Freitag, 25. August. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen zum REAL Cleanup Day gibt es unter www.real-luzern.ch/cleanupday. (pd)

Fischtreppe beim Stauwehr Schachenheim realisiert

Nach dem Bau von Fischwanderhilfen beim Stauwehr Schachenheim in Malters an der Kleinen Emme können die Fische wieder die Kleine Emme auf- und abschwimmen.

Das Kraftwerk Thorenberg ist ein Laufwasserkraftwerk an der Kleinen Emme. Betreiberin ist die ewl energie wasser luzern. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) und dem Kanton Luzern hat die ewl am Stauwehr Schachenheim bei Malters eine Fischtreppe realisiert, wie sie in einer Medienmitteilung schreibt. Das Stauwerk gehört zum Kraftwerk Thorenberg. Die Fischwanderhilfen stellen sicher, dass Fische wieder in der Kleinen Emme auf und ab schwimmen können. Gleichzeitig wurden mit dem Projekt auch die Wasserfassung und eine Fussgängerbrücke erneuert.

So funktioniert es

Zur Überprüfung der Funktionalität nach dem Bau der Fischwanderhilfen muss ein Monitoring durchgeführt werden. Mit dem Monitoring soll untersucht werden, welche Fischarten beim Hindernis auf- und absteigen können. Die Strömung, welche das Restwasser über den



Die Fischwanderhilfen stellen sicher, dass Fische wieder in der Kleinen Emme auf- und abschwimmen können. Bild: zvg

Fluschaufstieg generiert, dient als Lockströmung für die Fische. So findet der Fisch den Einstieg in die Fischtreppe und kann über diesen flussaufwärts aufsteigen, vorbei am Stauwehr. Zusätzlich verhindert ein Feinrechen den Einstieg der Fische in den Kanal zum Wasser-

kraftwerk Thorenberg. Die absteigenden Fische werden über einen Kanal in das Unterwasser befördert. Zudem können Fische bei Wehrüberfall auch über das Wehr absteigen.

Die Baukosten des Projektes betragen rund vier Millionen Franken und werden durch den Bund vergütet. (pd)

BLS rüstet Billettautomaten per Ende 2025 um

Die BLS haben im Frühling dieses Jahres angekündigt, dass sie ihre Billettautomaten durch bargeldlose Geräte ersetzen wollen. Diese Ankündigung beschäftigt auch die Malterser Bevölkerung.

Die BLS betreibt in den Kantonen Luzern, Bern, Wallis, Solothurn, Freiburg und Neuenburg insgesamt rund 200 Billettautomaten. Weil diese ihren Lebenszyklus erreicht haben, müssen sie erneuert werden. Das teilte das Verkehrsunternehmen im Frühling in einer Medienmitteilung mit. Die Nachricht, die Umstellung werde mit Geräten erfolgen, die kein Bargeld mehr entgegennehmen, führte teils zu Unverständnis und Fragen. Auch bei der Malterser Bevölkerung, wo sich Einwohner*innen an die Malterser Verwaltung wandten und baten, man solle sich bei der BLS dafür einsetzen, dass die Billettautomaten nicht abgeschafft werden.



Wird per Ende 2025 ersetzt: der BLS-Billettautomat am Bahnhof Malters. Bild: swe

Die BLS hat daraufhin schriftlich geantwortet, was sie bereits in der Medienmitteilung kommunizierte: Immer mehr Reisende würden ihre Fahrausweise

über digitale Kanäle kaufen. Diese Entwicklung werde in den nächsten Jahren wohl noch verstärkt. Zudem seien bargeldlose Billettautomaten günstiger im Betrieb und hätten tiefere Anschaffungskosten.

Weiter liess die Bahngesellschaft ausrichten, die Umstellung auf die neuen Billettautomaten erfolge per Ende 2025, voraussichtlich im zweiten Quartal 2025 folgten nähere Informationen. Der BLS sei es wichtig, dass auch Menschen ohne Smartphone eine Möglichkeit haben, ein Billett zu kaufen, schreibt das Unternehmen. Mit den bargeldlosen Automaten sei dies sichergestellt. Die Ausgabe der Billette erfolge wie bis anhin auf Papier.

Als Zahlungsmittel würden neben den gängigen Kredit- und Debitkarten auch der SwissPass sowie die Reka-Card akzeptiert. Zudem werde es möglich sein, mit Twint, Apple- und Google Pay zu bezahlen. (swe)

«Nehmt es locker und nicht immer alles so tierisch ernst»

Die Bundesfeier im All'Aria-Park war mit mehr als 150 Personen gut besucht.

Die Festrede zum Nationalfeiertag hielt der in Malters wohnhafte Thomas Erni, bekannt als Moderator von Tele 1, Radio Pilatus und Stadionsprecher des FC Luzern. Für ihn war die 1.-August-Ansprache eine Premiere. Er habe sich gefragt, worüber er denn reden solle. Er müsse ja keinen Wahlkampf bestreiten, keine Wählerstimmen gewinnen, er sei auch kein Weltverbesserer oder Klimaaktivist. So äusserte sich der gebürtige Stadtluzerner über «sein» Malters und die Verbindungen von Malters zur Schweiz.

Seine Botschaft

Zur Sprache kam die Skifirma Stöckli, Nati-Fussballerin Ramona Bachmann oder der Kirchturm von Malters. Lob gab es für die guten ÖV-Verbindungen in die Stadt Luzern, auch wenn Erni mit einem Augenzwinkern bemängelte, dass er «vom Sonnenrain bis an den Malterser Bahnhof länger habe als vom Bahnhof Malters in die Stadt». Die



Thomas Erni hielt die Bundesfeier-Rede. Bild: Ferdy Bühmann/Entlebucher-Anzeiger

Idee eines Quartierbusses oder gar einer Seilbahn kam beim Publikum gut an und wurde mit dem ein oder anderen Lacher und Applaus bedacht. Seine Botschaft («das gehört zu einer 1.-August-Rede, habe ich gehört») an die Be-

sucher: «Nehmt es locker und nicht immer so tierisch ernst. Wer mit einem Lächeln durchs Leben geht, hat schon gewonnen.»

Neben dem Festredner untermalten die Clairon-Garde der Jungwacht, das Alphontrio Hunger + Dorscht und das Ländlertrio Hofstetter-Baumeler die Bundesfeier. Nach der Festansprache von Thomas Erni stimmten die zahlreich erschienenen Besucher die Schweizer Nationalhymne an, musikalisch unterstützt durch die Feldmusik Malters.

«Bitten um Verständnis»

Gemeindepräsidentin Sibylle Boos-Braun zeigte sich erfreut über den Grossaufmarsch. Mit so vielen Besuchenden hätten der Gemeinderat und das OK infolge des garstigen Wetters sowie aufgrund der Besucherzahlen der vergangenen Jahre nicht gerechnet. So konnten einzelne Personen mangels Platz nicht an der Bundesfeier teilnehmen. «Das bedauern wir sehr und bitten um Verständnis», so Sibylle Boos. Im Hinblick auf die 1.-August-Feier im nächsten Jahr würden der Standort sowie die Organisation überprüft. (swe)



Momentaufnahme

Donnerstag, 3. August, Gemeindeverwaltung, 07.47 Uhr

Die neue Lernende Lena Schumacher befüllt die Neuzuzüger-Tasche.

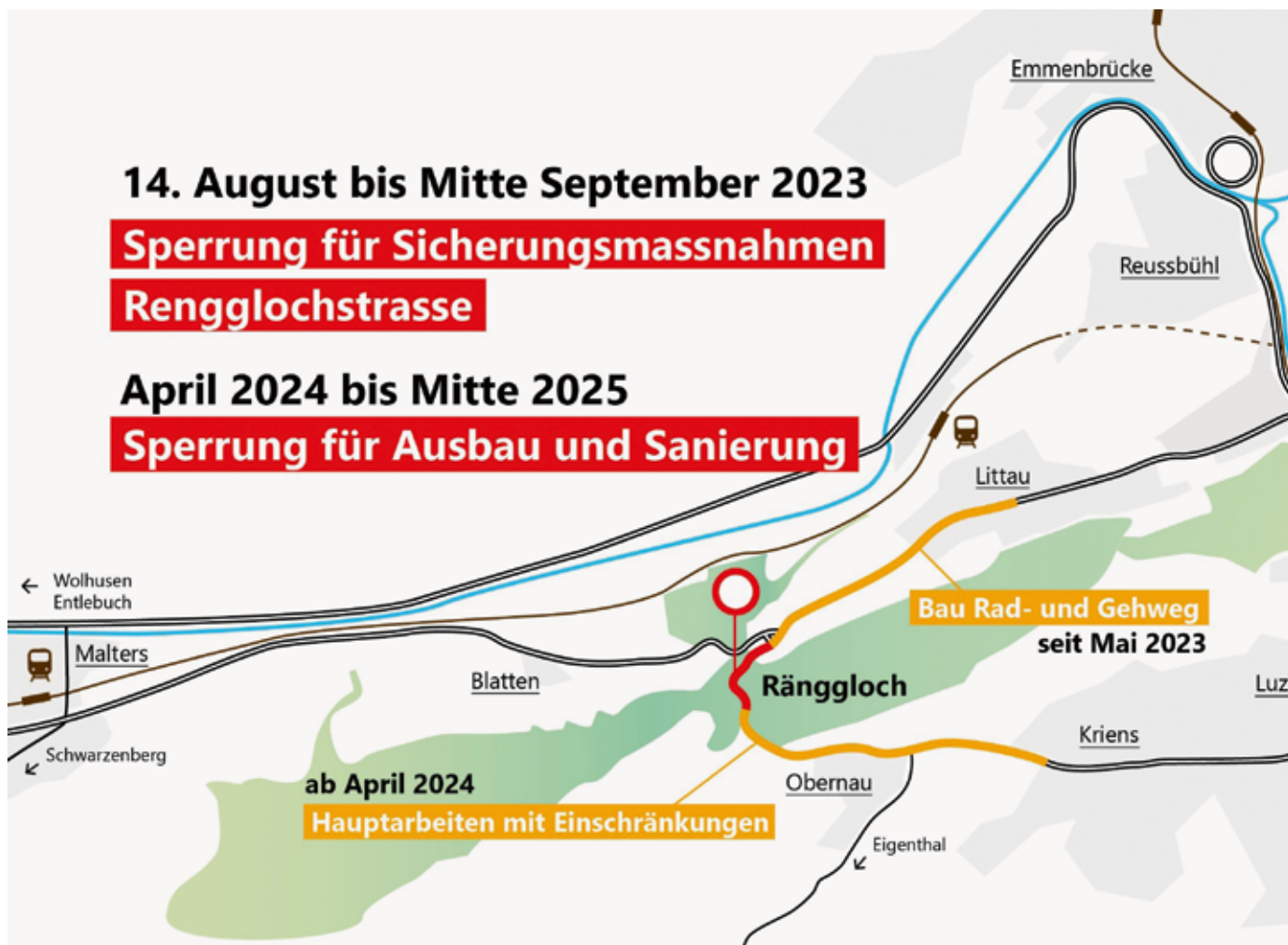
Dringende Sicherungsmassnahmen an der Strasse

Seit 14. August und noch bis Mitte September 2023 ist das Ränggloch gesperrt.

Ein Hangrutsch beschädigte im April dieses Jahres die Kantonsstrasse über

das Ränggloch. Abklärungen zeigten, dass nach den Sofortmassnahmen weitere Sicherungsmassnahmen notwendig sind. Sie sollen sicherstellen, dass dieser Streckenabschnitt bis zum eigentlichen Ausbau ab April 2024 zumindest einspu-

rig gefahrlos befahren werden kann. Diese dringenden Sicherheitsmassnahmen erfordern eine Vollsperrung des Rängglochs, wie der Kanton Luzern in einer Anfang August verschickten Medienmitteilung schreibt. (pd)



Die Sperrungen im Ränggloch im Detail. Bild: zvg



Wir suchen Sie per sofort oder nach Vereinbarung als

Bestattungshelfer/in

Sie helfen mit bei den Bestattungen und koordinieren den Ablauf mit den Angehörigen. Für diese Tätigkeit braucht es Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Zuverlässigkeit und ethisches Handeln.

Die Entschädigung erfolgt nach Einsatz.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Christoph Stübi, Leiter Werkdienst, gerne zur Verfügung unter 041 499 66 88 oder christoph.stuebi@malters.ch.



Film und Musik vereint. Bilder: zvg

Eine märchenhafte Symbiose

Am Samstag, 24., und Sonntag, 25. Juni, betraten rund 40 Streicher*innen und 20 Sänger*innen die Bühne im Gemeindesaal Malters. Bei schwülwarmen Temperaturen genoss das zahlreich erschienene Publikum einen unvergesslichen Filmabend.

Das Filmmusikprojekt «Aladdin» war eine aufregende Zusammenarbeit zwischen talentierten Sänger*innen und Streicher*innen der Musikschule Region Malters, um die Musik des beliebten Films «Aladdin» zu vertonen. Das Ziel des Projekts bestand darin, die zauberhafte Atmosphäre und den Charme des Films durch Live-Aufführungen der Filmmusik zu vermitteln.

Nach intensiven Proben und Vorbereitungen war es nun an der Zeit, das Projekt abzuschliessen und das Publi-

kum in die Welt von «Aladdin» zu entführen.

Die Idee und die Projektorganisation lagen in den Händen von Yvo und Miriam Wettstein. Die Hauptverant-

wortlichen zeigten ein unglaubliches Engagement. Die grosse Probenarbeit zahlte sich für alle Beteiligten mit einem unvergesslichen und prägenden Erlebnis aus. (jr)



Tiefe Streicher mitten in der Filmmusik.

Stafette, Wäscheklammer-Fangis oder Becherstapeln

Gegen Ende Juni fand in der Schule Eischachen der Sportvormittag statt. An bewegungsintensiven und gruppendynamischen Posten erlebten die Schüler*innen Spiel und Spass.

Passend zum Jahresthema «Natur pur» wurden die Schüler*innen in 24 Gruppen mit den Namen von Blumen eingeteilt. Nachdem sich die bunt gemischten Gruppen aus 1.- bis 6.-Klässler*innen gefunden hatten, wärmten sich alle zu mitreissender Musik in der Sporthalle Oberei auf. Anschliessend startete der Postenlauf in und um die Sporthalle. Die jeweils ältesten Gruppenmitglieder führten ihre Gruppe im Zehnminutentakt von Posten zu Posten. Die zwölf verschiedenen Stationen stellten ein abwechslungsreiches Programm dar. Die Schnelligkeit konnte bei Posten wie der Vier-Gewinnt-Stafette oder dem Wäscheklammer-Fangis unter Beweis gestellt werden. Die Treffsicherheit musste beim Panterball und dem Zielwurf, bei dem mit Schuhen auf Hindernisse geworfen wurde, an den Tag gelegt werden. Gruppendynamik war beim Blachen-Volleyball mit einem nassen Schwamm, beim Bauen von Menschenpyramiden und dem Stapeln von



Beim Balltransport ist höchste Konzentration gefragt. Bild: Nadine Emmenegger

Bechern mit Schnüren gefragt. Mit vollem Einsatz wurde fair gespielt, gekämpft und gelacht. Nach einer Znüni-pause ging es gestärkt in die zweite Hälfte. Der zwischenzeitlich aufkommende starke Wind aufgrund eines Gewitters bereitete den Praktikant*innen der PH als Organisator*innen des Anlasses kurz Bedenken, zog aber glücklicherweise rasch an Malters vorbei. Abgerundet wurde der Sportvormittag mit

der Rangverkündung, bei der die drei besten Gruppen eine Medaille mit Blumensamen erhielten.

Mit einer Bereicherung gingen schlussendlich alle Schüler*innen nach Hause; sei es für sie persönlich das verdiente Sugus oder die neuen Bekanntschaften, welche sie mit anderen Kindern aus dem Schulhaus schlossen, mit denen sie bisher noch keinen oder wenig Kontakt hatten. Autorin: Nadine Emmenegger

Verdankt und gebührend verabschiedet

Am Freitagnachmittag vor den Sommerferien konnte die Schulleitung eine bunte Schar von müden, aber zufriedenen Lehrpersonen für das traditionelle Schulschlussessen begrüssen.

Der Anlass stand im Zeichen des Dankes von Bildungscommission und Schulleitung an die Lehrerschaft und andere an der Schule Beteiligte (Schulbusfahrer, Köchinnen, Sekretariat, Assistentinnen, Hauswartungen, Behörden, Schuldienste). Nur dank des tagtäglichen Einsatzes aller ist ein geregelter Schulbetrieb möglich. Nebst dem Rückblick auf das vergangene Schuljahr galt es auch zwei langjährige Kolleg*innen in die Pension zu verabschieden.

So durften wir Seppi Burri nach 44 Jahren ununterbrochener Tätigkeit an den Schulen Malters (seit 1979) sowie Lucia Wechsler, die 1985 ihre Lehre-



Schulleiterin Sandra Lütolf verabschiedet Lucia Wechsler ...



... und Seppi Burri, die jahrzehntelang an der Schule Malters tätig waren.

rinentätigkeit an der Sek Malters begonnen hatte, in die wohlverdiente Pension entlassen.

Seppi und Lucia wurden bereits vom Muoshoftteam gebührend verabschiedet und so durften die Schulleitung und die

Bildungscommission zum Schulschluss noch den grossen Dank für das Wirken der beiden Sekundarlehrpersonen überbringen und die besten Wünsche für «alles, was da noch kommt» mit in den neuen Lebensabschnitt geben. (slü)

So fällt das Abschiedsnehmen leichter

An der Jahresabschlussfeier der Primarschule Eischachen haben sich alle Klassen zusammen mit ihrer Lehrperson eingefunden. Zahlreiche Eltern, ein erfreulich grosses Publikum, haben sich dazu gestellt.

Ein sommerlicher Tag und die Bühne steht bereit: die Treppe zum Schulhaus-eingang, Mikrofon und Boxen und ein mit Blumen geschmückter Torbogen, ganz nach dem Motto «Natur pur». Eröffnet wird der Anlass durch die sinnige Rede der Schulleitung Bruno Fellmann. Auch die Jüngsten hören aufmerksam zu. Nun kommen die Erst- und Zweitklässler*innen auf die Bühne und stellen sich auf der Treppe auf. Die Zuschauer*innen erfreuen sich am sommerlichen Lied und den singenden Kindern! Wow, das «fägt!».

Für Langeweile ist kein Platz, denn bereits erwartet uns der nächste Gesangsbeitrag. Ausgestattet mit Schwimmball, Koffern, Sonnenbrillen und Sonnenhüten – und die fröhliche Kinderschar der nächsten Klassenstufe bringt die Zuschauer*innen zum Mitwippen und Klatschen: Juhui, die Sommerferien stehen vor der Tür!

Den krönenden Abschluss macht die 6. Klasse, welche den Liedtext zum Song selber geschrieben hat und darin ihre Erlebnisse und Eindrücke aus der Primarschulzeit im Schulhaus Eischachen mit uns teilt. Das Publikum staunt über die schönen Solostimmen aus den Reihen der Klasse!



Legende Bilder: Ingrid Mettler

Nun ist es Zeit, Abschied zu nehmen. Alle Sechstklässler*innen dürfen sich einen Hut wählen, mit welchem sie sich unter dem Blumentor winkend von den Kindern und Lehrpersonen im Schulhaus Eischachen verabschieden. Symbolisch erhalten die Jugendlichen einen Schlüsselanhänger. Sie sind nun bereit für den Übertritt an die Oberstufe. Und der Schlüssel steht für die vielen Fertigkeiten und das in der Primarschule

erworbene Wissen, welches sie mit an die Oberstufe nehmen werden.

Applaus für jeden Sechstklässler und jede Sechstklässlerin – und ja, sie werden vermisst werden, unsere Grossen. Abschiedsnehmen ist nicht leicht, doch dank des Engagements aller Kinder und Lehrpersonen bleibt ein unvergesslich froher und auch lustiger Schuljahresabschluss 2022/23 in Erinnerung.

Autorin: Ingrid Mettler



Bruno Fellmann bei der Ansprache.



Mit Cello und Bassist: 3. und 4. Klasse.

Willkommen im Kindergartencafé!

Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen!

Und wie die Kindergarten-Bäcker*innen riefen: Im Juni öffneten die drei Kindergärten im Eischachen je ein Bäckerei-Café, in welches Eltern und Bekannte herzlichst eingeladen waren. Während die Kinder natürlich ein bisschen aufgeregt waren, weil sie weder die Bestellung vermasseln noch den Kaffee verschütten

wollten, genossen die Gäste die Leckereien und die Gastfreundschaft in vollen Zügen.

Um ihr Handwerk richtig zu lernen, hatten die Kinder davor selbst einen Besuch im Café a de Ämme gemacht: Hier kehrten sie zu einem feinen Znüni-Weggli ein und liessen sich von den Gastgeberinnen Irma Gander und Barbara Emmenegger einen Sirup spendieren. *(Renate Mueller)*



Gespannt und bestens vorbereitet wartet die Kaffee-Crew auf ihre Gäste. Bild: Aline Buob

Schuljahresende entgegenwandern

Für viele Schüler*innen gehört die Schul- und Kindergartenreise zu den Höhepunkten des Schuljahres.

Kurz bevor es für viele Kinder gilt, eine Klasse weiterzugehen, wird noch einmal das Zusammen- und Unterwegssein in der Gruppe genossen. Für die kleineren Schüler liegt dabei das Ziel oft weniger entfernt als für die grösseren. Allen gemeinsam ist jedoch, dass genügend Raum für Spass und Spiel vorhanden sein soll. *(Renate Mueller)*



Es ist eng in der Schaukel. Bild: Renate Mueller

Erster Schultag

Kindergarten und Primarschule

Erster Schultag: Montag, 21. August 2023.
Freiwilliger Gottesdienst um 8.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin. Schulbeginn: 9.00 Uhr im Klassenzimmer. Eine Begleitung durch die Eltern ist am ersten Schultag Kindergarten und 1. Klasse möglich.

Sek

Schulbeginn: 8.20 Uhr im Klassenzimmer.
Am Nachmittag erfolgt der Unterricht nach Stundenplan und beginnt für alle Stufen um 13.40 Uhr. Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr und sind gespannt, was uns das Schuljahr 2023/24 alles bringen wird. Wir werden an dieser Stelle berichten.

Schulcafés

Schulcafé Kindergarten-Primarschule Bündtmättli, immer von 8.30 bis 9.30 Uhr

Donnerstag, 7. September 2023
Montag, 13. November 2023
Dienstag, 23. Januar 2024
Mittwoch, 29. Mai 2024

Schulcafé Kindergarten-Primarschule Eischachen, immer von 8.30 bis 9.30 Uhr

Donnerstag, 7. September 2023
Freitag, 10. November 2023
Dienstag, 23. Januar 2024
Mittwoch, 29. Mai 2024

Schulcafé Sekundarschule Muoshof, immer von 9 bis 9.50 Uhr

Dienstag, 5. September 2023
Freitag, 10. November 2023
Donnerstag, 18. Januar 2024
Donnerstag, 25. April 2024
Mittwoch, 26. Juni 2024

Die Schulleitungen und Lehrpersonen freuen sich auch in diesem Schuljahr auf spannende Gespräche mit interessierten Eltern zu verschiedensten Themen der Schule.

Schulbesuchstage

Die Elternbesuchstage in den Schulkreisen Eischachen und Bündtmättli finden immer am 15. eines Monats statt.

Die Termine im Schuljahr 2023/24 sind:

- Freitag, 15. September 2023
- Mittwoch, 15. November 2023
- Freitag, 15. Dezember 2023
- Montag, 15. Januar 2024
- Freitag, 15. März 2024
- Montag, 15. April 2024
- Mittwoch, 15. Mai 2024

Eine abwechslungsreiche Lagerwoche erlebt

Die beiden Parallelklassen B2a und B2b verbrachten die Woche vom 26. bis 30. Juni gemeinsam im Klassenlager. An dieser Stelle berichten Sarah und Janine aus der B2b über diese Woche.

47 Schüler*innen und fünf Begleitpersonen (die beiden Klassenlehrpersonen Deborah Frey und Florian Imhof, Fachlehrer Peter Buchmann und zwei Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Luzern) verbrachten die Lagerwoche in Einsiedeln im Kanton Schwyz. Hoch motiviert fuhren wir am Montagmorgen mit dem Zug nach Einsiedeln. Insgesamt dauerte die Reise zweieinhalb Stunden. Im Pfadihaus angekommen, gab es ein Wettrennen um die Bettverteilung. Nach dem Beziehen der Zimmer stärkten wir uns mit einer Wurst vom hauseigenen Grill. Danach ging es mit einem Fussmarsch zur Sihlseebadi. Wieder zurück im Pfadihaus gab es einen Pasta-Plausch und ein Abendprogramm, bei welchem wir uns mit Sport nochmals auspowern konnten.

Am frühen Dienstagmorgen ging es mit den Gondeln von Sattel auf den Mostelberg. Oben angekommen hatten wir Zeit, um zu rodeln und zu tuben. Danach gab es eine Rundwanderung und ein Zmittag mit Sandwichs. Gegen Ende des Nachmittags konnten wir mit den Trottis ins Tal runterfahren, was allen viel Freude bereitete. Zurück im Pfadihaus angekommen, assen wir Fajitas zum Abendessen und als Abendprogramm machten wir Wellness und «GNTM».



Trotti-Trekking vom Mostelberg zur Talstation Sattel.

Am Mittwochmorgen fuhren wir mit Zug und Bus nach Schwyz, dort trennten sich die beiden Klassen. Die Klasse B2b besuchte am Morgen die Ausstellung «Anne Frank und die Schweiz» im Forum Schweizer Geschichte und die Klasse B2a ging in die Badi in Seewen. Zum Mittagessen trafen wir uns in der Badi und nachmittags tauschten wir dann das Programm. Zurück im Pfadihaus gab es Burger zum Abendessen (an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an unseren Grillmeister Lukas) und als Abendprogramm machten wir Challenges, welche sich thematisch mit den Lehrpersonen auseinandersetzten.

Am Donnerstag, nach dem Frühstück, fuhren wir mit dem Zug nach Zürich und machten dort einen Foxtrail. Anschliessend wurden wir mit einem Burger aus dem McDonald's belohnt. Anschliessend an das Mittagessen hatten wir Zeit, um uns in Zürich frei zu bewegen und shoppen zu gehen. Auch

eine Flussfahrt auf der Limmat war möglich. Am späteren Nachmittag fuhren wir mit dem Zug wieder zurück nach Einsiedeln. Zum Abendessen gab es Älplermagronen, danach hatten wir einen bunten Abend mit Karaoke und Mocktails, dies war unser letzter Abend im Klassenlager. Am Freitagmorgen gab es das letzte Zmorge im Pfadihaus, danach ging es sofort ans Aufräumen des Hauses. Als die meisten fertig waren, durften wir ein tolles Zmittag in einem Kebab-Laden geniessen, bevor es wieder mit dem Zug nach Hause ging. Trotz wenig Schlaf und auch einiger Dramen war es ein richtig spannendes Lager mit tollen Erlebnissen und einem verstärkten Klassengeist.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Begleitpersonen sowie der Gemeinde bedanken, welche dieses Lager ermöglichten.

Autorinnen: Sarah Cavallera, Janine Burri (B2b)

Anzeige



Nähe ist Trumpf –
Werbung im richtigen Umfeld schalten!

Multicolor Media Luzern – Ihr Inseratpartner für das INFOMALTERS

Sie möchten ein Inserat schalten?

Kein Problem! Das Inserate-Team von Multicolor Media Luzern berät Sie kompetent und erledigt alles für Sie. Sie platzieren Ihr Inserat auf einer ausgezeichneten Werbepattform mitten in Ihrem Lebens- und Arbeitsmittelpunkt.

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt
Team Multicolor Media Luzern
Josef Lustenberger

www.infomalters.ch
inserate@infomalters.ch



Multicolor
Media Luzern

Hotdogs verkauft und damit das Schulkässeli aufgefüllt

Mit knapp 50 Schüler*innen führten die Klassen B2a und B2b am 21. Juni eine Beiz in der Turnhalle des Schulhauses Muoshof, um Geld für das Klassenlager zu verdienen.

Jedes Jahr, in der drittletzten Schulwoche, werden die Abschlussarbeiten der 3. Sekler*innen ausgestellt. Wenn möglich wird dieser Anlass mit einer Beiz ergänzt. Dieses Jahr übernahmen wir, die Klassen B2a und B2b, diesen Job.

Bereits bei den Vorbereitungen für den Abend wurde uns bewusst, dass viel Arbeit auf uns und unsere Klassenlehrpersonen zukommen würde. Wir freuten uns aber alle darauf, Geld für unser Klassenlager und weitere Ausflüge zu verdienen. In unserer Beiz verkauften wir American Hotdogs und viele verschiedene Getränke. Auch Desserts hatte es nicht zu wenig. Von verschiedensten Kuchen bis hin zu den leckersten Cremes war alles dabei. Bereits nach der ersten halben Stunde trafen viele Leute ein und bestellten Hotdogs und diverse Getränke. Obwohl in der Produktion alles ein wenig hektisch vor sich ging, waren die Gäste mit un-



Reger Beizenbetrieb. Bild: zvg

serem schnellen und einwandfreien Service sehr zufrieden. Mit dem Ausblick auf den wohlverdienten Feierabend arbeiteten wir uns durch den Abend. Wir erhielten viele Bestellungen und freuten uns darüber, durchaus viele Speisen verkauft zu haben.

Am Ende des Tages waren wir sehr zufrieden damit, dass wir den Abend er-

folgreich gemeistert hatten, und freuten uns über die zusätzlichen Einnahmen, welche für das in der Folgewoche stattfindende Klassenlager genutzt werden konnten. Herzlichen Dank, dass Sie unsere Hotdogs genossen und dadurch unser Lager unterstützt haben!

Autorin: Kisha Kilchenmann, B2a

Er setzt sich für die Mitmenschen ein

In diesem Jahr konnte wiederum ein Muoshof-Award verliehen werden. Der Preis geht an Sven Hurni.

Es ist bereits eine langjährige Tradition, dass an der Sekundarschule Malter am Ende des Schuljahres im Rahmen der letzten Vollversammlung der Muoshof-Award verliehen wird. Dass der Preis dennoch keine Selbstverständlichkeit ist, zeigt sich darin, dass letztes Jahr niemand dafür auserkoren wurde.

Sehr hilfsbereit

Der 13. Stern wurde dieses Jahr verdientermassen an Sven Hurni verliehen. Sven zeichnet sich dadurch aus, dass er sehr hilfsbereit ist, sich immer wieder Zeit nimmt, andere zu unterstützen, ihnen Erklärungen abzugeben, wenn etwas nicht verstanden wurde. Er hilft aber nicht einfach «nur» seinen Freunden, sondern setzt sich für alle gleichermassen ein. Zudem wird er als sehr loyal und



Sven Hurni. Bild: zvg

fair erlebt und ist stets freundlich und korrekt.

Sven hat ein feines Gespür fürs Erkennen von Ungerechtigkeiten und en-

gagiert sich in konstruktiver Art, damit diese korrigiert werden können. Inzwischen wird Sven von vielen an der Schule als Indikator wahrgenommen. Wenn er auf eine Situation hinweist, die in Schieflage geraten ist, kann man davon ausgehen, dass dem auch so ist.

Anlässlich der letzten Vollversammlung durfte Sven seinen Preis entgegennehmen. Sein Name wird auf einem goldenen Award-Stern eingraviert und die bestehende Sternenreihe beim Trakt 1 ergänzen.

Wir alle gratulieren Sven zum verdienten Preis und danken ihm für sein Engagement für unsere Schulgemeinschaft.

Autorin: Sibylle Gallati



wohnen malters
Genossenschaft seit 1954

Für langfristige und sichere Mietverhältnisse! Seit 1954.

WOHNUNGSANGEBOTE ONLINE UNTER:
www.wohnen-malters.ch



MALERGESCHÄFT
— ARMIN RÖLLI —

Kantonsstrasse 21
6102 Malters

079 225 13 40
armin-roelli.ch



SCHUMACHER ELEKTRO AG
seit 1971

Projektierungen und Ausführungen sämtlicher Installationen!

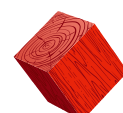
*Wir suchen per sofort Verstärkung!
Elektroinstallateur/In EFZ
Interessiert! dann melde dich bei uns.*

Martinsgasse 1 6102 Malters Tel. 041 498 05 05
mail@schumacher-elektro-ag.ch www.schumacher-elektro-ag.ch



Ihr Schreiner

mit grosser Leidenschaft bei der Arbeit. Wir kreieren aus einem Stück Holz das perfekte Möbelstück für Ihr Zuhause!



stulz
Planung Design Schreinerei

Ein gemeinsam gegangener Weg ist zu Ende

Drei intensive Jahre Sekundarschule sind geschafft. Das wurde mit einer grossen Abschlussfeier gewürdigt.

Mit dem Lied «Auf Uns» eröffneten die Schüler*innen des Chors und der Band die Feier. Der Schulleiter und die Lehrpersonen schauten zufrieden und glücklich in die strahlenden Gesichter der Abschlusschüler*innen und erinnerten sich an den Weg, den sie in den vergangenen drei Jahren gemeinsam gingen. Nun standen die künftigen Lehrlinge und Student*innen frisch und etwas aufgeregt auf der Bühne und performten ihren Song, den Blick bereits erwartungsvoll in die Zukunft gerichtet.

Das Moderationsteam, bestehend aus Selina Helfenstein, Luana Cavallucci, Lars Krummenacher und Livio Burri, führte mit viel Charme professionell durch den Abend. Die Rede der beiden Schülerinnen erinnerte mit einem emotionalen Blick an die vergangenen drei Jahre, bei der Rede der beiden Lehrer wurde getanzt und Herr Wetzstein thematisierte in seiner Ansprache unter anderem auch ChatGPT. Viele Lernende zeigten im Rahmen des Abendprogramms ihr rhythmisches und



Schüler während der musikalischen Darbietung. Bild: Sabine Thürig

musikalisches Talent. Sie sangen, musizierten oder machten Bodypercussion. Die Soundgruppe präsentierte Videos und die Technikgruppe hielt im Hintergrund alle Fäden zusammen.

Nach einer feierlichen Zeugnisübergabe folgte als weiteres Highlight die Prämierung der Abschlussarbeit mit der Übergabe des Innovationspreises. Sechs Schüler*innen hatten sich dafür beworben. Siegerin Ann Robin Egli überzeugte mit ihrer hervorragenden

Arbeit zu 3D-Figuren aus Little Nightmares und Sieger Lars Burri brillierte mit seinem innovativen Striegelvorsatz an einer Cambridgewalze.

Schulleitung und Lehrpersonen gratulieren allen Lernenden zum Schulabschluss und wünschen einen kraftvollen Start in den neuen Lebensabschnitt. (Sabine Thürig)

Einem Wunder der Natur auf der Spur

Passend zum Erwachen des Frühlings nahmen die 1./2. Primarklassen im Schulhaus Eischachen den Schmetterling unter die Lupe.

Alle vier Klassen führten ein Beobachtungsjournal. Darin wurde festgehalten, wie die gefräßigen Raupen rasant wuchsen und sich schliesslich verpuppten. Das Staunen war gross, als aus den Puppen nach einer wundersamen Verwandlung Distelfalter ausschlüpfen. Diese wurden nach ihrem behüteten Aufwachsen als Raupen natürlich in die Freiheit entlassen. Wie eine Umgebung aussieht, in welcher Insekten sich wohlfühlen, hatten die Kinder davor im Unterricht gelernt. Hoherfreut klebten die Kinder am Beobachtungsplakat jeweils einen Punkt zum entsprechenden Schmetterling, wenn eines der zarten Wesen ihren Schulweg gekreuzt hatte.

(Renate Mueller)



Bereit zum Abflug? Gespannt warten die Kinder darauf, dass der Schmetterling sich in die Luft erhebt. Bild: Renate Mueller

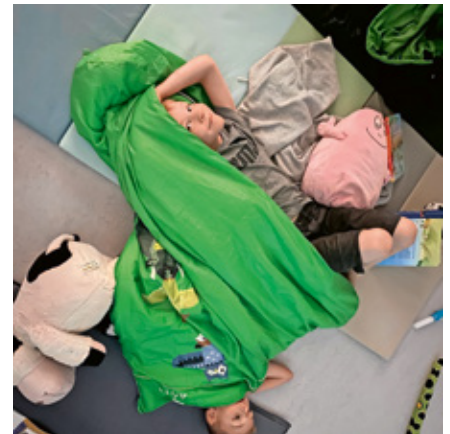
Die Schule ist zum Lernen da – und zum Schlafen

«Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir», heisst es gemeinhin. Dies trifft in der heutigen Gesellschaft mehr denn je zu: Geht es doch in der Schule längst nicht mehr «bloss» darum, Kulturtechniken wie das Lesen, Schreiben oder Rechnen zu erlernen.

In den Schulzimmern von heute sind viele weitere Lernfelder angesiedelt: So etwa der Umgang mit Niederlagen und Erfolgen, Rücksicht nehmen, warten können, Sorge tragen, mal selbst- und eigenständig und mal in einer Gruppe arbeiten.

Dabei bieten besondere Anlässe wie Projektstage, Schwimmunterricht oder Ausflüge auch besondere Lernfelder. Dies gilt auch für Übernachtungen im Schulzimmer, wie dies im Schulhaus Eischachen vor den Sommerferien mehrere Klassen erleben durften.

Klar stand dabei nicht in erster Linie ein Lernziel, sondern das gemeinsame Erlebnis und der Spass an der Sache im Vordergrund. Für solche (Lern-)Erlebnisse sind die Kinder wohl jederzeit zu begeistern. Sie verdankten die «Nachtschicht» der Lehrpersonen frühmorgens mit strahlenden Blicken aus reichlich müden Augen. (Renate Mueller)



Sandro und Estéban geben sich vor dem Aufstehen der Müdigkeit hin. Bild: Renate Mueller

Grilliert, gewandert, gegessen und getrunken

Die letzten Schulwochen sind angebrochen. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe haben ihr Pflichtprogramm fast geschafft. Höchste Zeit also, gemeinsam mit allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern noch einmal etwas Grossartiges zu erleben. Wandern? Naja, den Lehrpersonen gefällt das natürlich, aber den Lernenden?

Fast 90 Personen beziehungsweise alle, die ihren Wecker am Montagmorgen gehört haben, schafften es pünktlich an den Bahnhof Malters. Zusammen fuhr sie mit dem Zug Richtung Luzern

und mit dem Bus weiter nach Kriens bis zur Talstation der Pilatus-Bahnen. Die Lernenden der Abschlussklassen aus Malters waren nicht die Einzigen, die an diesem Morgen auf die Krienseregg gondeln wollten. So hiess es erst mal anstehen und warten.

Endlich war es dann so weit, die Gondel mit den letzten Schülerinnen und Schülern traf auf der Krienseregg ein. Schuhbündel wurden kontrolliert, Rucksäcke montiert. Geschafft. Die Wanderung konnte starten. Nur einmal gab es eine Steigung zu bezwingen, ansonsten war die Wanderung in Richtung Eigenthal nicht sehr streng. Es wurde viel geredet und gelacht.

Bald schon war das Ziel «Eigenthaler Boden» in Sicht, wo für die Mittagspause bereits ein Feuer brannte. Es wurde grilliert, gegessen und getrunken. Der Schulalltag war weit weg, die Stimmung gelöst, das Lachen entspannt, die Gespräche laut. Ist Wandern doch nicht so schlimm? Einige Lernende wanderten sogar freiwillig bis nach Malters. Alle anderen marschierten noch bis zur Lifelen und bestiegen den Car, der sie nach Malters fuhr.

Ob wandernd zu Fuss oder bequem im Car, es kamen alle gesund und munter in Malters an. Das war ein rundum gelungener Tag. (Sabine Thürig)

Bühne frei für die Bands

Am Samstag, 3. Juni, fand in der Rickenhalle in Menznau die erste Ausgabe des Band-Wettbewerbs YMEC (Young Musicians Ensemble Competition) statt.

Organisiert und durchgeführt wurde der Anlass von Jake Salgado. 15 Ensembles aus der Region mit total 83 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen traten vor grossem Publikum gegeneinander an und boten ein abwechslungsreiches Programm auf hohem Niveau. (jr)



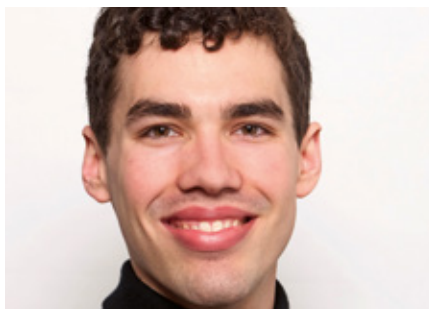
Die Rock-Pop Band «Black Stones» erspielte sich den 2. Platz. Bild: zvg

Freiheit mit meinem Musikinstrument

Ein Instrument lernen oder in den Gesangsunterricht gehen, den eigenen Lieblingssong zum Leben erwecken, eintauchen in die weite Welt der Musik und dabei viel Spass haben: Das ist der Wunsch vieler Kinder, Jugendlicher und Erwachsener.

Jeder Mensch ist einzigartig und bringt unterschiedliche Voraussetzungen mit. Diese Einzigartigkeit zu entdecken und zu erfassen, ist spannend, aber auch eine Herausforderung. Damit dies gelingt, braucht es viel Offenheit ein breites Repertoire an Methodenvielfalt.

Wenn das Musizieren nur nicht so schwierig wäre, man muss ja auf viele verschiedene Dinge gleichzeitig achten. Und dann gibts ja noch die Hürde des Notenlesens ... Für manche ist das No-



Kay Lanis unterrichtet gerne Klavier-schüler*innen ohne Notenkenntnisse. Bild: zvg

tenlesen einfacher und intuitiver als für andere. Die Methode, ohne Noten ein Instrument zu lernen, überspringt diese Hürde.

Mit stark individuell angepassten Vorgehensweisen und leidenschaftlicher Beschäftigung lässt sich auch so ein Instrument und die Musikalität nachhal-

tig erlernen. Manche lernen besser über das haptische Gefühl, andere über das Gehör oder mit sich vorgestellten visuellen Strukturen, oder mit Mitteln, die nicht direkt mit dem Instrument zu tun haben. Im Unterricht ohne Noten gehe ich zuerst vom vorhandenen Können der Musizierenden aus und fördere ihre Stärken und das, was Freude macht. Ein wichtiger Aspekt ist auch, verschiedene Denkweisen des Auswendig-Spielens zu lernen, weil man ja sowieso ohne Noten spielt. Technische Probleme lösen sich dabei in ähnlicher Weise, wie wenn man mit Noten spielt. Auch Musiktheorie lässt sich zu einem guten Teil ohne Noten am Instrument beibringen. Aber Noten bleiben sicherlich, wenn man sie lesen kann, eine bedeutsam unterstützende Art, das Instrument zu lernen und Musik zu machen. (jr)

Eltern-Kind-Singen

Haben Sie Lust und Freude, mit anderen Eltern und Kindern zu singen und zu musizieren? Dann kommen Sie ins Eltern-Kind-Singen.

Für Kinder ist eine anregende Umgebung sehr wichtig, damit sie ihre Persönlichkeit entfalten können. Im Kurs wird die ganzheitliche Entwicklung durch Musik gefördert. Es wird gesungen, getanzt,

musiziert, improvisiert, mit verschiedenen Materialien gespielt und Verse werden kennengelernt. Kenntnisse werden keine vorausgesetzt. Auch Geschwister sind herzlich willkommen.

Spielerischer Zugang

Im Eltern-Kind-Singen werden spielerisch neue Lieder, Verse und Liedspiele gelernt und gepflegt, um den natürlichen Zugang der Kinder zur Musik

und zum Singen zu fördern. Über das Klang- und Musikerlebnis wachsen die Kinder in unsere Musikkultur hinein und lernen weit mehr als Singen und Musizieren: Sprachliche, körperliche, kreative und soziale Entwicklung werden gleichermaßen gefördert.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren mit einem Elternteil oder einer Bezugsperson. (jr)

Musikgarten

Das Kind erlebt (ohne eine erwachsene Begleitperson) Musik und Bewegung im sozialen Spiel mit Gleichaltrigen.

Wir singen, tanzen, lernen Instrumente kennen und spielen. Wir untermalen Geschichten mit Hilfe der Musik, trainieren unsere Geschicklichkeit und vieles mehr. Der Kurs dient als Einstieg auf der Erlebnisebene in die Welt der Musik.

Das Eltern-Kind-Singen und der Musikgarten starten Mitte Oktober. Der Anmeldeschluss ist am Freitag, 22. September. Jetzt anmelden unter: www.msrm.ch (Workshops). Für Kinder von 3 bis 5 Jahren (ohne Begleitung einer erwachsenen Person). (jr)

Neue Herbstkurse an der Musikschule – jetzt anmelden!



Mit Gleichaltrigen Gspänlis Musik erleben. Bild: zvg



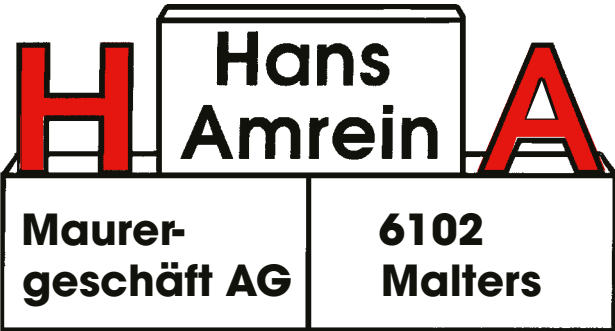

**Wir bieten
attraktiven Wohnraum
zu fairen Preisen.**

**Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch**

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
Postfach 24, 6102 Malters
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch





**Hans
Amrein**

**Maurer-
geschäft AG** **6102
Malters**

Natel 079 341 64 17



**Werbung
zu vernünftigen
Preisen –
INFOMALTERS!**

Mediendaten anfordern: insetate@infomalters.ch

Neuanlagen Umbauten Reparaturen



Oskar Hof
eidg. dipl.
Elektrinstallateur
Kirchweg 14
6103 Schwarzenberg
Tel. 041 497 17 84
Fax 041 497 07 84
elektrohof@bluewin.ch

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!



Edith Küttel
eidg. dipl. KomplementärTherapeutin

Craniosacral Therapie
Spiraldynamik® Körperhaltung, Schmerztherapie
Fussreflexzonenmassage

Yoga

www.gesund-bewegt.ch
Industriestrasse 1, Malters
077 451 83 49
edith.kuettel@bluewin.ch

bewegt mit Herz
mit Leichtigkeit im Lebensfluss

für deine Gesundheit krankenkassenanerkant



«ABBA-Kadabra» mit dem Projektchor

Mehr als 140 Sängerinnen und Sänger sind mit grossem Einsatz dabei, zehn ABBA-Songs einzustudieren. Hier leitete Elsbeth Thürig-Hofstetter die Probe im Pfarreiheim.

Bild: Paul Zehnder

Beim Stichwort «ABBA» kommt einem der Song «Mamma Mia» oder der gleichnamige Film in den Sinn. Oder der «Super Trouper» klingt an? Der Projektchor Malters ist in neuer Rekordbesetzung daran, diese und zahlreiche weitere Lieder einzustudieren.

Für das Musikalische sind Elsbeth und Mario Thürig-Hofstetter zuständig, für das «Kadabra» Zauberer Martin Iarrera.

Seit Ostern sind weit mehr als 140 Sängerinnen und Sänger jede Woche im Pfarreiheim anzutreffen. Das sind mehr als je zuvor. Das Pfarreiheim platzt fast aus den Nähten, nicht nur wegen der Anzahl, sondern auch wegen der Klangstärke und der Stimmung.

Ja, die ABBA-Stimmung, wer kennt sie nicht? Sie macht sich bei den ersten Akkorden am Piano breit. Sie erfasst Stimmbänder, Kehlkopf, den ganzen Körper, alle 140 Singenden und schlussendlich das ganze Pfarreiheim.

Und schon bald überrollt die Stimmungswalze die St.-Martins-Kirche, die erneut als Konzertlokal dient.

Ohne Hokuspokus und Simsalabim

Und als ob ABBA als Thema nicht schon genug hergeben würde, kommt als Sahnehäubchen ein Illusionist zum Einsatz. Martin Iarrera wird zu den Songs und zwischendurch auch mal allein mit seiner Magie verzaubern und aus ABBA ein «ABBA-Kadabra»-Erlebnis werden lassen. Damit niemand etwas vom Zauber verpasst, wird alles live auf Grossleinwand übertragen.

«Thank You for the Music»

Das schwedische Quartett ABBA hat sich schon längst in den Olymp der Unsterblichkeit gesungen. Trotzdem gehört ihnen ein grosses Dankeschön mit ihren eigenen Worten: «Thank You for the Music!» Dank gehört auch den 140 Singenden, welche wieder sämtliche Songs auswendig vortragen werden,

der vierköpfigen Band, dem Magier und dem musikalischen Leiterpaar Elsbeth und Mario Thürig-Hofstetter. Alle hoffen sie auf ein doppeltes «Full House».

Apropos «Money, Money, Money»: Eine grosszügige Türkollekte heisst auch Dankeschön!

Autor: Paul Zehnder

Konzert am 23./24. September

Am Samstag, 23. September um 20.15 Uhr und Sonntag, 24. September um 17.00 Uhr, findet in der Pfarrkirche St. Martin das «ABBA-Kadabra» mit dem Projektchor Malters, statt.

Der Generationenwechsel am Ärztezentrum Malters

Nach mehr als 30-jähriger hausärztlicher Tätigkeit treten Dr. med. Julia Zurmühle und Dr. med. Bruno Zaugg auf Ende August respektive Ende Oktober in den Ruhestand. Die Nachfolge ist geregelt.

Dr. med. Julia Zurmühle war während gut zwei Jahren im Ärztezentrum tätig, Bruno Zaugg hat dieses 2010 nach vorheriger Tätigkeit in einer Einzelpraxis mitgegründet. Beide schauen mit grosser Befriedigung und Dankbarkeit auf die ärztliche Tätigkeit zurück. Sich in den Dienst des Mitmenschen stellen zu dürfen, sei ein Privileg, vielfältige Begegnungen blieben in Erinnerung.

In diesem Sinn wünschen Bruno Zaugg und Julia Zurmühle den beiden Nachfolgern eine erfüllte Tätigkeit. Sie sind glücklich, in Zeiten des Hausärztemangels mit Dr. med. Pascal Distel und Dr. med. Tabea Zaugg zwei bestens ausgebildete Hausärzte im Ärztezentrum Malters verpflichtet zu können. Beide sind in der Region aufgewachsen, mit den örtlichen Gegebenheiten bestens vertraut, haben bereits Praxisluft ge-



Von links: Julia Zurmühle, Pascal Distel, Tabea Zaugg und Bruno Zaugg. Bild: zvg

schnuppert und zuletzt als Oberärzte der Inneren Medizin in Wolhusen gearbeitet. «Mit gutem Gewissen dürfen wir so un-

sere Patienten jüngeren Händen anvertrauen», sagt Bruno Zaugg. (bz)

Neues Sportangebot an der Eistrasse 5a: Padel

Nach rund sechs Jahren wurde per Ende Juli die Tennis- und Badmintonhalle «bumasmash» eingestellt. Ab September gibt es an der Eistrasse 5a die Trendsportart «Padel».

Die Familie Julian, Leslie, Markus und Kathrin Schmid (Julemaka AG) dankt herzlich für das Vertrauen und die Treue. «Es hat uns sehr gefreut, dass die Halle rege genutzt wurde. Merci auch für die zahlreichen positiven Feedbacks, die wir erhalten haben», sagt Markus Schmid. Ab September übernimmt ein neues Trio die Verantwortung für die Halle. «Es würde uns freuen, wenn ihr auch das neue Angebot wahrnehmt.»

Sämtliche Informationen zum neuen Angebot: An der Eistrasse 5a gibt es ab September das neue Freizeitangebot mit der Trendsportart Padel. In der ehemaligen Tennis- und Badmintonhalle «bumasmash» entsteht die Padel Arena Malters, kurz PAAM! Die Arena umfasst zwei Padel-Courts, welche online reserviert werden können. Die Halle ist auto-

nom betrieben, der Zugang erfolgt mittels Code. Nebst den zwei Padel-Courts laden eine Lounge und frische Getränke zum Verweilen ein. Ebenfalls sind in der Halle Mietschläger sowie Umkleidekabinen und Duschen vorhanden.

Trendsportart Padel

Padel ist eine Mischung aus Tennis und Squash. Ursprünglich aus Spanien stammend, hat sich der faszinierende Sport weltweit verbreitet und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Padel wird stets im Doppel und auf einem von Wänden umgebenen Padel-Court gespielt. Der Sport zeichnet sich durch seine Einfachheit und seinen langen Ballwechsel aus. Er ist für sämtliche Altersgruppen geeignet und bereitet ab dem ersten Schlag viel Spass.

Events, Angebote und mehr

Das Angebot der Padel Arena Malters umfasst nebst den zwei Padel-Courts auch Events. Sei es für einen Firmen-Workshop oder einen Vereinsausflug. Dabei erhalten die Teilnehmenden Einblick in

den Padel-Sport und können gleich selbst zum Schläger greifen. Zusätzlich steht auch die Infrastruktur für Sitzungen und Besprechungen zur Verfügung. Ebenfalls beinhaltet das Angebot kulinarische Feinheiten wie Apéro und Abendessen. Letztlich rundet ein gemütlicher Loungebereich mit Bar jeden Event ab.

Hinter der Padel Arena Malters steht ein Gründertrio aus Menznau. Lukas Steinmann, Marco und Fabian Fischer sind selbst begeisterte Padel-Spieler und möchten den Sport in das Herz des Kantons Luzern bringen. Sie sind überzeugt, dass der Sport Padel in Zukunft die Menschen noch mehr begeistern wird. Die Gründer sind in der Gegend rund um Malters wohnhaft. Alle drei sind in verschiedenen Vereinen ehrenamtlich tätig. (pd)

Weitere Informationen

www.padelarenamalters.ch

Urlaubsstimmung und frische Meeresbrise

Am Samstag, 24. Juni, fand die Luna Dance Show mit 135 Kindern und Jugendlichen aus Malters, Schwarzenberg und Schachen statt. Die Tanzshow in der Rümlighalle Schachen war komplett ausverkauft.

«Lasst uns gemeinsam auf den Wellen tanzen und mit dem Rhythmus des Wassers von Ort zu Ort weiterziehen», lud Sabine Fuchs am Samstag, 24. Juni, die Gäste zu ihrer 16. Luna Dance Show ein. Nach einem imposanten Auftakt der gesamten Luna-Dance-Crew und 25 weiteren Showeinlagen versetzten die 135 Kids und jungen Erwachsenen ihr Publikum auf einer imaginären Kreuzfahrt in Ferienstimmung.

Während zwei Stunden schwebten 270 Beine in rund 600 Kostümen über die Bühne der ausverkauften Rümlighalle. Atemberaubende Bilder, mitreissende Musik und gezielt eingesetzte Spezialeffekte liessen die jungen Tänzerinnen und Tänzer des Studios Solero im besten Licht erstrahlen. Nach vielen schweisstreibenden Trainingseinheiten, bei welchen Präzision und Technik genauso dazugehörten wie Lust und Freude an Bewegung, waren diese Minuten auf der



Mixx-Dance «Vega» beim Tanz «Monaco Rennstrecke». Bild: Ruedi Baumeler

Bühne für alle Beteiligten der Höhepunkt des Jahres. Die strahlenden und stolzen Augen der Kinder und ihrer Eltern nach dem gelungenen Auftritt bewiesen, dass sich die Anstrengungen und der Nervenzickel davor gelohnt hatten – auch für die drei Leiterinnen Sabine Fuchs, Barbara Siegenthaler und Nora Bühlmann. «Ich bin unglaublich stolz auf die Kinder», betonte die Malterserin und Organisatorin der Veranstaltung und bedankte sich bei

allen Beteiligten für die grosse Unterstützung der diesjährigen Show sowie bei den Eltern für das Vertrauen in sie und ihr Team während des gesamten Jahres. Nach den beiden Aufführungen hielt die Partystimmung in Schachen an bis in die späten Abendstunden und versprühte eine Brise von Urlaubsgefühlen – die ideale Einstimmung auf die bald beginnende Ferienzeit.

Autorin: Yvonne Fuchs

Tolle Tagestouren und viel Geselligkeit

Zum siebten Mal fuhren die Senior*innen von mALTERs AKTIV nach Deutschland, um miteinander eine Woche Veloferien zu machen. Logiert wurde im Hotel Adler in Hochstetten bei Breisach.

Erwin Kottmann und seine Helfer organisierten tolle Tagestouren und pedaltten mit uns 25 Gümmelern bis 100 Kilometer am Tag, manchmal auf staubigen Wegen und bei grosser Hitze. Nur im Kaiserstuhl mussten wir Höhenmeter bewältigen, ansonsten war es recht flach. Höhepunkte waren die Besuche der historischen Städte Breisach, Neuenburg am Rhein, Neu Breisach, Colmar und Freiburg. Einige Unermüdliche bestiegen den Münsterturm, 265 Stufen hoch.

Nach dem Nachtessen vergnügten sich einige beim Jassen, andere mit Brändidog oder Skip-Bo spielen. Immer um 21.30 Uhr war Nachtruhe und wir mussten aufs Zimmer.



Die Velowoche führte die Gümmeler nach Deutschland. Bild: Erwin Kottmann

Das Glück war auf unserer Seite. Wir hatten schönsten Sommerwetter. Die Stimmung unter uns war prima. Ausser zwei Plattfüssen hatten wir keine Zwischenfälle. Alle fuhren aufmerksam und diszipliniert, wie alle Jahre zuvor.

Wir freuen uns jetzt schon aufs nächste Jahr. Erwin wird uns wiederum eine tolle Velowoche präsentieren und unser bewährtes Carunternehmen Zurkirchen wird uns und unsere Bikes chauffieren.

Autor: Erhard Linder



Pendola GmbH
 FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU
 EISTRASSE 8 · 6102 MALTERS
 041 497 38 52 · INFO@PENDOLA.CH · WWW.PENDOLA.CH





freie Lehrstelle als
Metallbauer:in EFZ
 ab Sommer 2023



TANTEC
 Metallbau | Glasbau | Tortechnik



Metallbau Glasbau Tortechnik

Kontaktieren Sie uns
 Tantec GmbH
 Luzernstrasse 88
 6102 Malters

☎ 041 525 46 46
 info@tan-tec.ch
 www.tan-tec.ch



UNIVERSAL
 TREUHAND



Ihr Treuhandteam für

- ◇ Buchführung, Lohnadministration und Abschluss
- ◇ Unternehmens-, Wirtschafts- und Steuerberatung
- ◇ Nachfolge- und Erbschaftsregelung
- ◇ Liegenschafts- und Stockwerkeigentumsverwaltung

Universal Treuhand AG
 Bahnhofstrasse 4
 6102 Malters

041 267 06 67
 www.unitreu.ch



GwärbÄmme23
 8.-10. Sept.
 Viscosistadt
 Emmenbrücke

GwärbÄmme23
 8.-10. September 2023

Alle sieben Jahre führt der Gewerbeverein Emmen (GVE) eine eigene Gewerbeausstellung durch. Die **GwärbÄmme23** findet vom 8. bis 10. September 2023 in der Viscosistadt statt.

-] **Ausstellungszweck:** Präsentation der Leistungsfähigkeit des heimischen Gewerbes, Einblick in die Verschiedenartigkeit der Berufsbilder, Plattform für breiten Gedankenaustausch
-] «**vernetzt**», in Kommunikation und Austausch zwischen der regionalen Bevölkerung und dem Gewerbe
-] **Breiter Aussteller-Mix** aus Produktion, Service, Dienstleistung, Verwaltung usw.
-] **Abwechslungsreiches Rahmenprogramm** mit Podien, Diskussionen und weiteren Anlässen
-] **Spannende Aktivitäten** für Kinder und Jugendliche (Kids-Arena, Bobby-Car-Rennen, Kletterwand usw.)
-] **Tolles und breites Gastronomie- und Getränkeangebot** im Aussenbereich mit Sicht auf den Pilatus

Ausstellungs-Warm-up am Vorabend der Ausstellung am **Donnerstag, 7. September 2023**, mit bekannter Party-Band «Grenzenlos»



Hauptsponsoren



gwaerbaemme23.ch



Alle Lernenden haben ihren Abschluss geschafft

Eine intensive Lehrzeit liegt hinter den Berufseinsteigern. An den vergangenen Tagen konnten acht Lernende erleichtert ihren Fähigkeitsausweis oder das Berufsattest entgegennehmen.

Fünf Frauen haben den eidgenössischen Fähigkeitsausweis als Fachfrau Gesundheit errungen. Céline Burri, Elisabeth Suarez und Lynn Lindner haben die Grundausbildung; Annamarie Schweizer und Ganimete Kastrati die verkürzte Erwachsenenbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ mit Erfolg absolviert.

Wir freuen uns, dass vier der fünf Fachpersonen in den Betrieben verbleiben und das Erlernte in der Spitex und im Alterswohnheim Bodenmatt anwenden. Céline und Lynn werden in der



Von links: Neema Nasser, Annamarie Schweizer, Elisabeth Suarez, Samuel Zemp und Elena Ammann freuen sich über den gelungenen Abschluss. Es fehlt: Ganimete Kastrati. Bilder: zvg

Spitex Malters im Laufe des Jahres ihr Studium zur Pflegefachfrau HF beginnen. Auch neben dem Pflegebett wurde viel gelehrt und gelernt. Im Alterswohnheim Bodenmatt konnten drei weite-

re Erfolge gefeiert werden. So hat Elena Ammann den Abschluss als Fachfrau Hauswirtschaft EFZ geschafft, Neema Nasser wurde erfolgreich zur Hauswirtschaftspraktikerin EBA ausgebildet und Samuel Zemp schliesst die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ ab.

Nach zweijährigem Studium darf Joanna Zemp mit Stolz ihr Diplom als Pflegefachfrau HF entgegennehmen. Besonders freut uns natürlich, dass Joanna weiterhin für die Anliegen unserer Klienten zuständig ist, da sie dem Team der Spitex Malters erhalten bleibt.

Das Team der Betreuung und Pflege Malters gratuliert allen Absolventen von Herzen und wünscht viel Spass und Leidenschaft im neuen Beruf. (dk)



Lynn Lindner (links) und Céline Burri von der Spitex.

Ein grosses Dankeschön an die Berufsbildner

Die Berufsbildner haben die Lernenden der Betreuung und Pflege Malters AG sehr gut auf die Prüfungen und den bevorstehenden Einstieg in den Alltag als Fachpersonen vorbereitet.

Es ist eine schöne und bereichernde, aber auch eine herausfordernde Zusatzfunktion, die durch fähige Fachfrauen in den unterschiedlichen Bereichen mit viel Hingabe ausgeübt wird. Sie fiebern während der Prüfungstage mit und freuen sich dann mit den Lernenden und deren

Familien bei den Diplomübergaben. An dieser Stelle allen Berufsbildnern und den Ausbildungsverantwortlichen in der Spitex und im Alterswohnheim Bodenmatt ein grosses Dankeschön für den Einsatz. (dk)

Willkommen und einen guten Start

Ein neuer Lebensabschnitt: Bei der Betreuung und Pflege Malters AG haben sieben Lernende ihre Ausbildung begonnen.

Neu dürfen wir Jan Müller im Team der Infrastruktur & Hauswirtschaft als Fach-

mann Betriebsunterhalt i.A. begrüßen. Ihm und den sechs Frauen, Simona Cakoski, Anna-Sofia Gehrig, Muriel Maurer, Noelle Schäfer und Lynn Wigger, den Lernenden Fachfrau Gesundheit in der Grundausbildung, sowie Manuela Bürge, die in die Erwachsenenbildung

startet, wünschen wir eine lehrreiche Ausbildungszeit und viele schöne Erlebnisse im Team der Betreuung und Pflege Malters. (dk)

**Terrassenbodenreinigung
(Aktion)**



(Tradition)



**Recycling Hochbeet
(Aktion)**



**WERBUNG
die passt:
INFOMALTERS!**

Mediendaten
anfordern:
inserate@infomalters.ch

Termine am
Mi, Do, Fr möglich.
Auch
Online-Termin-
vereinbarung!

Nedja Meyer
Podologin HF (Ausb.)

Esther Jacquemoud
Dipl. Podologin HF

**PODOLOGIE
BIERI**

Hellbühlstrasse 7, 6102 Malters
Tel. 041 497 30 00, info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch

**LIEBE
GRÜSSE
AUCH
AN IHRE
FÜSSE**

Bestattungen

Im Todesfall

Guido Duss
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
www.bestattungenduss.ch

In der ganzen Schweiz
für Sie im Einsatz

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung

BIST DU COOL GENUG?

Werde als Kältetechniker Teil unseres Teams!

Offene Lehrstellen

pircher-partner.ch

Eine Woche voller schöner Erinnerungen

Am 25. Juni trafen sich 39 Teilnehmer*innen von mALTERs AKTIV und reisten mit dem Carunternehmen Zurkirchen nach Lenk im Simmental. Unser Motto lautete: «Länk dänk.»

Viel Freude und Staunen entstand bei der Fahrt Richtung Berner Oberland, vorbei an schmucken traditionellen Wohn- und Bauernhäusern und Chalets, meist geschmückt mit Geranien und teils mit alter Fassadenmalerei. Das Mittagessen im Hotel Kreuz in Krattigen war ein Genuss, verbunden mit Sicht auf den Thunersee und das Niederhorn.

Im Hotel Wildstrubel an der Lenk wurden wir willkommen geheissen. Das Wetter meinte es gut mit uns und wir konnten die geplanten, vorgängig rekonoziierten Wanderungen, mit kleinen Anpassungen, mit allen Teilnehmenden der drei verschiedenen Stärkeklassen durchführen.

Sehr schöne Aussicht und Weitblicke im Simmental

Hier einige Schwerpunkte und Orte der Wanderungen: Lenk, Lenker Seeli, Iffigenalp, Scherenschnittausstellung, Sieben Brunnen, Barbarabrücke, Simmenfälle, Bettelberg, Leiterli, Gryden, Alpenblumenweg, Metsch, Laubbärgli, Bühlberg, Hahnenmoospass, Metschstand, Zweisimmen, Gstaad, Rinderberg.

Blühende Alpenflora

Während der ganzen Woche bestaunten wir die vielfältig blühende Alpenflora. Fast ehrfürchtig kniete man nieder, um den intensiven Vanilleduft der Blume Männertreu wahrzunehmen.



Die Teilnehmer*innen verbrachten interessante Tage im Simmental. Bild: Lydia Zemp

An einem Abend zeigte uns der Naturfotograf und Buchautor Ernst Zbären von St. Stephan Fotos, die er selber auf vielen Wanderungen in den Bergen des Simmentals geknipst hatte. Er kennt jede Bergspitze mit Namen, jede Ritze wie die eigene Hosentasche und ihm fallen die kleinen Details auf, und davon schießt er ein Foto. Berge, Gestein, Bergseen, Sonnenauf- und -niedergang, Tiere wie Fuchs, Hase, Buchfink, Gänsegeier mit bis zu 2,65 Meter Spannweite, und andere Vögel, besondere Schmetterlinge, seltene Pflanzen, Alpenblumen, Moospolster usw. Beim näheren Betrachten seiner Fotos staunt man zuerst über die Schönheit der Bilder, dann auch über die Achtsamkeit gegenüber dem Motiv. Nach dem Nachtessen wurde gegesst. Andere sassen noch gemütlich bei einem Schlummertrunk auf der Terrasse beisammen. Am Freitag war das Wetter nicht mehr so freundlich, deshalb

schalteten wir einen Ruhetag ein. Einige Wanderer*innen machten trotzdem die Höhenwanderung Rinderberg. Am Abend bedankten sich die Teilnehmenden bei Lydia und Hansruedi Zemp, Elsbeth Amrein und Maria Haas mit einem eingezogenen Batzen und einer schönen Karte. Diesen Batzen wird das Team für die nächste Rekonozierung wieder einsetzen.

Am Samstag, 1. Juli, hiess es schon wieder Koffer packen. Ohne Unfall, dankbar für die schöne Ferienwoche und mit vielen erfreulichen Eindrücken brachte uns das Reiseunternehmen Zurkirchen nach Hause. Ein letztes feines Essen im Restaurant Gabelspitz auf dem Schallenberg und schon bald erblickten wir unsere gewohnten Hausberge im Kanton Luzern.

Möge die Ferienwoche 2023 von mALTERs AKTIV noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Autorin: Maria Haas

Bequem und schnell von Malters nach Luzern.

Mit bis zu drei Verbindungen pro Stunde bringen wir Sie ohne Stau von Luzern nach Malters. Umsteigen lohnt sich.



Hier sofort mehr erfahren:
vvl.ch/malters-luzern



Verkehrsverbund Luzern
Bewegt durchs Leben.

Wir feiern 1 Jahr

Café a de Ämme

Sonntag, 20. August 2023

Spaghetti-Plausch, pro Portion Fr. 5.–

Bastel- und Spielecke für Kinder

Beim Wettmageln duellieren sich die Grossen

Wir freuen uns, Sie von 8.00–17.00 Uhr begrüssen zu dürfen.

Irma und Babs vom Ämme-Team



Hellbühlstrasse 28
6102 Maltern
Telefon 041 497 22 77
cafeadeaemme@bluewin.ch
www.cafeadeaemme.ch

Öffnungszeiten

Di bis Fr 7.00–17.00 Uhr
Sa und So 8.00–17.00 Uhr

Basel Frauenfeld Frick **Malters** Gossau Herisau London

Lokal verankert, stark vernetzt.

Treuhand • Unternehmensberatung • Wirtschaftsprüfung • Immobilien • Steuern

Bewährtes optimieren. Neues entwickeln. Gesamtpakete schnüren. Zukunft aktiv gestalten.
Gebündeltes Expertenwissen seit 1994. In Maltern und in der ganzen Schweiz

Confides AG • Bahnhofstrasse 7 • Postfach 145 • 6102 Maltern • www.confides.ch • malters@confides.ch • 041 497 39 66

ADHS: Eine Herausforderung, die gelingen kann

Unaufmerksamkeit, Impulsivität und Hyper- oder Hypoaktivität sind Kennzeichen der Aufmerksamkeitsdefizit-Störung ADHS. Begleitung und Unterstützung über die Zentralschweizer Fachstelle der ADHS-Organisation elpos Schweiz gibt es in Malters.

Wer an ADHS leidet, weist eine geringere Fähigkeit zur Konzentration, Selbststeuerung und Selbstkontrolle aus. Betreffend Schweregrad ist eine grosse Bandbreite möglich. Sowohl die Symptome als auch die Ausprägung sind von



Lisbeth Furrer-Bircher leitet die Zentralschweizer Fachstelle der ADHS-Organisation elpos Schweiz in Malters. Bild: zvg

Elterngruppe Malters: ADHS-Austausch unter Eltern

In regelmässigen Treffen für Eltern von Kindern mit ADHS, geführt durch Lisbeth Furrer-Bircher, können Eltern ihre Erfahrungen, Sorgen und Nöte mit anderen Eltern austauschen, die Ähnliches erleben. Mit gezielten Inputs können die Eltern wieder in den Alltag zurückkehren. Im Wissen, ich bin nicht allein. «Dran bleiben» lohnt sich.

Daten: 6. September, 30. November.

In einem Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung in Malters. Ohne Anmeldung, kostenlos. Infos unter www.elterngruppe-malters.ch/adhs_austauschrunde.

Person zu Person unterschiedlich. Oft bleibt eine ADHS eine lebensbegleitende Herausforderung.

Im Kontakt mit Eltern, Bezugspersonen oder ADHS-Betroffenen stehen, für ihre Anliegen offen sein und mit Erfahrung und Wissen zur Seite stehen: Das ist der Beratungsalltag der Malterserin Lisbeth Furrer-Bircher, Leiterin der ADHS-Fachstelle elpos Region Zentralschweiz. Sie ist direkt mit vielen Anliegen konfrontiert. Ratsuchende Personen rufen meist in schwierigen Momenten an. Vielleicht ist eine Situation zu Hau-

se oder in der Schule eskaliert, ein belastendes Schul- oder Mitarbeitergespräch steht an oder die Therapiewahl verunsichert. Oft wissen Ratsuchende nicht, wie sie mit dem ADHS umgehen sollen. Perspektiven und mögliche Wege gemeinsam zu erarbeiten und zum aktiven Angehen der Situation zu ermutigen, kann viel verändern. Und: Ziele setzen, an denen motiviert gearbeitet werden kann, bewirkt eine Veränderung.

Melden Sie sich bei der Fachstelle in Malters, Telefon 041 370 51 01 oder zentralschweiz@elpos.ch. (pd)

Gemütliche Atmosphäre am Grillplausch der SVP

Die SVP Malters konnte am 1. Juli zahlreiche Parteimitglieder, Freunde und Familien zum traditionellen Grillplausch begrüßen. Gastgeber war die Familie von Gemeinderat und Kantonsrat Martin und Martina Wicki.

Auch dieses Jahr war der Anlass, der abwechselnd mit der SVP Schwarzenberg durchgeführt wird, ein voller Erfolg. Ehrengast dieses Jahr war neben zahlreichen SVP-Kantonsräten Nationalrat Franz Grüter aus Eich. Er reiste direkt von der DV in Küsnacht (SZ) an, informierte die Anwesenden aktuell über die behandelten Themen und gab einen kurzen Sessionsrückblick. Beim Genuss der feinen Bratwürste aus dem Eigenthal, zubereitet von Werner Burri, entwickelte sich so manches interessante Gespräch.



Der Grillplausch bot Gelegenheit, sich auszutauschen und die Zeit zu geniessen. Bild: Rolf Sidler

Die Erwachsenen nutzten die Gelegenheit, um mit den anwesenden Politikern in gemütlicher Atmosphäre zu diskutieren und Fragen zu stellen, während sich der SVP-Nachwuchs in der ländlichen Umgebung austoben konnte. Bei Kaffee und feinen Desserts fand der Anlass ein schönes Ende. Die erneut stattliche

Besucherzahl ist Ansporn genug, damit der Grillplausch wohl auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird. Der Vorstand der SVP Malters bedankt sich an dieser Stelle bei der Familie Wicki und bei allen, die zur erfolgreichen Durchführung des Anlasses beigetragen haben. (Rolf Sidler)

Kinderbetreuung Malters: Kinder rundum betreut

Die Kinderbetreuung Malters bietet als familienergänzende Einrichtung Kindern im Alter von drei Monaten bis zum Kindergartenentritt eine Ganztagesbetreuung sowie Schülern eine schulergänzende Tagesstruktur. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2023/24 startet ein neues Kinderbetreuungsjahr.

Seit 2002 bietet der Verein Kinderbetreuung Malters Betreuungsplätze für Kinder ab drei Monaten. Das Kinderhaus verfügt über 36 Plätze in drei altersgemischten Gruppen für Kinder ab drei Monaten bis zum Kindergartenentritt. Die liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten verbreiten eine familiäre Atmosphäre, in der sich die Kinder wohlfühlen können. Das pädagogisch ausgebildete Team bietet den Kindern eine kompetente Betreuung. Dabei steht die Förderung jedes einzelnen Kindes in seiner individuellen Entwicklung im Mittelpunkt der Arbeit.

Jedes Jahr wird im Kinderhaus ein Jahresthema gewählt, welches die Kinder an ihren Geburtstagen, Feiertagen und im Alltag begleitet. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2023/24 startet auch das neue Kinderbetreuungsjahr mit dem Jahresthema «Einer für alle – alle für einen! Gemeinsam sind wir stark!».

Freie Plätze im Kinderhaus

Dank der Eröffnung der dritten Gruppe und der Übertritte in den Kindergarten hat es im Kinderhaus wieder freie



Haben bereits einige Jahresthemen erlebt (von links): Gabi Weibel (10 Jahre im 2021), Claudia Alessandri (15 Jahre im 2023), Nadine Widmer (10 Jahre im 2021), Helene Krauer (20 Jahre im 2022), Beatrice Klönter (10 Jahre im 2023). Bild: zvg

Plätze an den beiden Standorten in der Hellbühlstrasse und Zwingstrasse. Bei Interesse kann auf www.kinderbetreuung-malters.ch eine unverbindliche Betreuungsanfrage ausgefüllt und eine Besichtigung vereinbart werden.

Der Verein Kinderbetreuung Malters ist seit der Gründung 2002 stetig gewachsen und hat neue Mitarbeitende dazugewonnen. Dabei bleiben auch viele langjährige Mitarbeitende erhalten und es gibt regelmässig Dienstjubiläen in der Kinderbetreuung Malters zu feiern. Noch nicht ganz 20, aber bereits 15 Jahre ist Claudia Alessandri für die Kinderbetreuung Malters tätig. Seit ihrem Eintritt engagiert sie sich tagtäglich mit viel Herzblut für die Kinderbetreuung

Malters. Dabei steht für sie jeweils das Wohlergehen der Kinder, der Eltern sowie auch das der Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Ihr unermüdlicher, kompetenter und umsichtiger Einsatz ist nicht spurlos an der Institution vorbeigegangen. Mit ihrem Wirken hat sie das Wachstum wie auch den Wandel der damaligen Kinderkrippe zur heutigen Kinderbetreuung stark mitgeprägt.

Verbunden mit dem herzlichsten Dank für ihre Treue und alles, was sie für die Kinderbetreuung Malters und somit auch für die Kinder, ihre Eltern und nicht zuletzt für das Team getan und erreicht hat, gratuliert der Verein Claudia ganz herzlich zu ihrem 15-Jahr-Dienstjubiläum. (Stefanie Wagner)

Schertenlaib & Jegerlehner bei der Kulturschiene

Komisch, schräg und sehr musikalisch: Schertenlaib & Jegerlehner, Gewinner des «Salzburger Stiers» und des Schweizer Kabarettpreises «Cornichon» machen am Freitag, 1. September, ihre Aufwartung im «Gleis 5».

Leinen los, es ist so weit. Dringende Weltmusik, Dialoge und beats for free. Was liegen geblieben ist, wird neu und schön und laut.

Schertenlaib & Jegerlehner fassen auch in ihrem fünften Programm die Welt zusammen und vertreiben die Zeit. Fragen über Unzulänglichkeiten des irdischen Seins führen zu windschiefen Dialogen. Aktuelle Texte treffen auf die



Schertenlaib & Jegerlehner. Bild: zvg

vielen Lieder, die sie spielten. Die Lieder werden gedreht, gewendet und poliert, bis sie als ihre eigene Coverversion neu glänzen. Hits covern? Nein. Vom Song über das Cover zum Hit. Die heilige Dreistufigkeit des Showbusiness. So geht das neue Covern. So soll es sein. Halleluja.

Mehr unter www.schertenlaibundjegerlehner.ch oder youtu.be/uE1St7VhjY4 (pd)

Schertenlaib & Jegerlehner sind am Freitag, 1. September, 20.30 Uhr, im «Gleis 5». Eintritt Fr. 30.–/25.–.

Licht aus, Nacht an!

Unser Lebensraum wird immer mehr von künstlichem Licht durchdrungen. So haben sich die Lichtemissionen zwischen 1994 und 2020 mehr als verdoppelt.

In den letzten 25 Jahren nahm der Flächenanteil mit Nachtdunkelheit deutlich ab. Im Mittelland ist bereits seit 1996 kein Quadratkilometer mit Nachtdunkelheit mehr auffindbar, im Jura seit 2008.

Durch den Verlust an Dunkelheit verlieren wir die Möglichkeit, den Sternenhimmel in der ganzen Pracht zu beobachten. Oder wann haben Sie letztmals die Milchstrasse gesehen? Lichtemissionen können auch die Lebensraumqualität nachtaktiver Tiere beeinträchtigen, deren Orientierung stören oder ihre Aktivitätszeit verkürzen. Zudem kann Licht unseren Schlafzyklus destabilisieren und damit negative Folgen für die Gesundheit haben. Folgende fünf Regeln helfen, Lichtverschmutzung rund um das eigene Haus zu vermeiden.

Dient die Beleuchtung einem notwendigen Zweck? Nutzen Sie das Licht nur zur Wegsicherung oder besseren Orientierung. Aussenlicht zu dekorativen Zwecken sollte vermieden werden.

Fällt das Licht nur dorthin, wo es benötigt wird? Lichtquellen immer so niedrig wie möglich anbringen. Richten Sie das Licht nach unten, nicht in den Himmel und montieren Sie die Abschirmungen so, dass das Licht nicht über



Brauner Bär Bild: zvg

die Nutzfläche hinaus leuchtet. Wenn etwa der Weg beleuchtet werden soll, ist es nicht notwendig, auch das Gebüsch daneben anzustrahlen.

Ist die Lichtleistung angemessen? Nutzen Sie die tiefste Lichtleistung, die für den Zweck nötig ist. Übermässiges Licht kann zur Blendung beitragen. Dies macht es schwieriger, Dinge klar zu erkennen. Wenn Sie die Lichtleistung um Ihr Haus als zu hell empfinden, prüfen Sie den Wechsel auf eine Lichtquelle oder Leuchte mit geringerer Helligkeit.

Ist das Licht nach Bedarf steuerbar? Jede Aussenleuchte sollte mit einem Lichtschalter, einer Zeitschaltuhr und/

oder einem Bewegungssensor verbunden sein. Dann sind die Leuchten nur in Betrieb, wenn sie genutzt werden.

Hat die Lichtquelle eine warme Lichtfarbe? Insekten werden insbesondere durch kurzweiliges Licht (blaues und ultraviolettes Licht) angezogen. Warmweisses Licht hat einen geringen Blauanteil. Verwenden Sie also für Ihre Leuchten warmweisses Licht mit einer Farbtemperatur von 3000 Kelvin oder weniger. Auch viele Menschen empfinden warmweisses Licht als angenehmer als neutral- oder kaltweisses Licht. *(Peter Knaus, BirdLife und Natura Malters)*

Anzeige

Praxis Urquell Yolande Hedinger
 Weg zur Deiner Kraft Kinesiologie - Massage - Manualtherapie - Lebensberatung NLP - Energiearbeit

Mit den erworbenen Fähigkeiten und Empathie helfe ich Ihnen bei unterschiedlichsten Anliegen und Wünschen. Sei dies auf körperlicher, emotionaler, psychischer oder seelischer Ebene, in privaten, schulischen und beruflichen Lebensbereichen.

Nächster Kurs: Chakrazentren harmonisieren, stärken und pflegen
 Steigern und nutzen Sie Ihre Lebenskraft, indem Sie blockierte Energien der Chakren lösen.
Zeit: Montag 18:30, ca. 70 Min. **Datum:** 16./23./30. Okt., 06./13./20./27. Nov., 04. Dez. 2023
Kurskosten: bei 3 – 5 Personen Fr. 260.-- / 6 – 8 Personen Fr. 240.-- **Anmeldeschluss:** 06. Okt. Die Anmeldung ist verbindlich.

Kurse ab Januar 2024
Progressive Muskelrelaxation: Einfache Entspannungsmethode, die Sie befähigt, muskuläre Verspannungen eigenständig zu lösen.
Meridiane stärken und pflegen: Mit Körper- und Energieübungen erlernen Sie, Ihre Lebensenergie, das Qi, im Fluss zu halten.

Luzernstrasse 71 - 6102 Malters - 079 590 69 58 - www.urquell.ch

Rundschau Malters

Parteien



Sommer-Höck: Besichtigung Weierhus-Kompost AG und Austausch mit Kandidierenden bei Wurst und Bier

Die Ortsparteien Kriens, Malters, Schwarzenberg und Werthenstein laden die Malterser Bevölkerung am **Freitag, 25. August, ab 18.00 Uhr** zu einem Sommer-Höck nach Blatten ein. Der Anlass verspricht einen abwechslungsreichen Sommerabend: Apéro, eine Führung durch die Weierhus-Kompost AG mit nachhaltiger Energieproduktion, Gespräche mit Ständerat Damian Müller, Sibylle Boos, Ruedi Amrein und weiteren Nationalratskandidatinnen und -kandidaten sowie Wurst und Bier oder andere Getränke werden angeboten! Wir freuen uns auf viele Gäste.

Vereine



«Chöubi cheibet»: Traktorenrennen und Armbrustschieszen der Ludothek

Zum Traktorenrennen sind alle Kinder herzlich eingeladen. Die Erwachsenen haben Gelegenheit, sich im Armbrustschieszen zu messen.

Datum: Sonntag, 20. August

Ort: Dorfplatz

Zeit: ab 11.30 Uhr



«Chöubi cheibet»: Kaffeestübli des Gemeinnützigen Frauenvereins

Geniesst einen feinen Kaffee und selbst gebackenen Kuchen in unserem gemütlichen Kaffeestübli an der Chilbi. Über einen Besuch würden wir uns sehr freuen!

Datum: Sonntag, 20. August, 13.00 bis 18.00 Uhr, und Montag, 21. August, 09.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Dorfplatz



Dekokugel töpfen für drinnen und draussen

Lassen Sie Ihrer Kreativität wieder einmal freien Lauf und gestalten Sie im Atelier in Hildisrieden eine Dekokugel, z.B. für ein Windlicht für die Advents- und Weihnachtszeit oder eine Dekokugel, z.B. in «Spreng-Technik» für drinnen und draussen. Die Kursleiterin unterstützt Sie so, wie Sie dies möchten. Nach zwei Abenden ist Ihre Kugel gebrannt und kann mit nach Hause genommen werden.

Datum: Donnerstag, 7. und 14. September

Ort: Atelier bei Yvonne Isepponi, Schlüsselrain 10, Hildisrieden

Zeit: jeweils 19.00 bis ca. 21.30 Uhr, Treffpunkt auf dem Parkplatz an der Emme (eventuell Fahrgemeinschaften)

Kosten: Fr. 40.– pro Abend plus Materialkosten und Brennen

Mitnehmen: Schürze

Leitung: Yvonne Isepponi

Anmeldung: bis 19. August bei Ursula Schurtenberger-Christen, 079 374 22 74, ursula.schurtenberger@bluewin.ch



Senioren Ausflug

Alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns auf die Reise zu kommen. Wir fahren zum Landgasthof Ried in Feusisberg. Nach Kaffee und Kuchen bleibt genug Zeit für einen Spaziergang und um die Aussicht zu geniessen. Wir vom Seniorenteam freuen uns auf euch.

Datum: Donnerstag, 14. September (nachmittags)

Ort: Landgasthof Ried, Feusisberg

Anmeldung: bis 10. September an Elsbeth Amrein, Tel. 041 497 35 94, E-Mail e.amrein@bluewin.ch

Nähere Angaben im Pfarreiblatt und auf der Website www.gfmalters.ch.



Börse für Kinderkleider, Sportartikel, Schuhe und Spielwaren

Wir nehmen an und verkaufen für Sie: saubere und intakte Kinderkleider ab Grösse 74, Jacken und Skikleider (auch kleiner und in Grösse S/M), Schuhe, Skischuhe, Ski, Bob, Sportartikel wie Inlineskates, Rollbrett, Spielwaren, Kindertraktor, Dreirad, Kinderwagen, Reisebett, Fasnachtskleider usw. Die Kundennummer für die Beschriftung der Ware erhalten Sie unter Telefonnummer 079 757 31 67. Weitere Informationen unter www.gfmalters.ch. Am Samstagvormittag findet zugleich im UG der Spielwarenflohmarkt der Elterngruppe Malters statt.

Datum: Samstag, 16. September

Ort: Gemeindesaal Malters

Annahme: Freitag, 15. September, 17.00 bis 19.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 16. September, 08.30 bis 12.00 Uhr

Rückgabe und Auszahlung: Samstag, 16. September, 08.30 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Ursi Roth, 079 757 31 67, isiro@bluewin.ch

Weitere Informationen siehe Pfarreiblatt, Flugblätter und Website www.gfmalters.ch.



Chindersinge

Kinder ab einem Jahr sind zusammen mit einer Begleitperson (Eltern, Grosseltern, Bezugsperson) eingeladen, gemeinsam zu singen, zu tanzen und zu musizieren. Das Singen findet jeweils jeden ersten Mittwoch im Monat statt (ausgenommen Schulferien).

Datum: Mittwoch, 6. September 2023

Zeit: 09.30 bis 10.00 Uhr, 10.00 bis 10.30 Uhr freiwilliges Znüni

Ort: Pfarreiheim, Zimmer D4 OG

Anmeldung: erforderlich, per E-Mail zwei Tage im Voraus

Leitung: Monika Steffen, moni86@bluewin.ch

Kosten: Fr. 5.– pro Familie

Mitnehmen: Wolldecken, Stoppersocken



ZwärgeKafi

Der Kreis junger Eltern organisiert das ZwärgeKafi für Kinder bis 5 Jahre. In gemütlicher und lockerer Atmosphäre können sich Eltern/Bezugspersonen austauschen, während die Kinder miteinander spielen und neue Kontakte knüpfen können. Ein kleines Znüni, Getränke (Kaffee, Tee und Wasser) sowie viele Spielsachen sind vorhanden.

Von Mai bis September findet das ZwärgeKafi bei trockenem und schönem Wetter draussen vor dem Pfarreiheim statt.

Datum: NEU! Freitag, 25. August 2023

Zeit: 09.30 bis 11.00 Uhr

Ort: Pfarreiheim, Zimmer D4 OG

Kontakt: Steffi Wagner, stefanie@kje-malters.ch, Anmeldung nicht erforderlich

Kosten: Fr. 2.– pro Familie



Chöubi mit ELGRUMA-Rennen

Besuchen Sie unseren Stand an der Chilbi. Auf die kleinen Besucher wartet unser legendäres ELGRUMA-Rennen mit tollen Preisen. Sei auch du dabei!

Ort: Dorfplatz, Malters

Zeit: 10.00 bis 18.00 Uhr




Mut tut gut / Girls Kindergarten bis 2. Klasse

Selbstbehauptungskurs für Mädchen vom Kindergarten (2. Jahr) bis zur 2. Klasse, mit den Zielen, die Persönlichkeit zu stärken und Grenzen klar zu setzen. Dabei steht nicht die Gewalt oder der Übergriff im Vordergrund, sondern das Erkennen der eigenen Stärke. Sei auch du dabei!


Daten: 30. August, 6. September, 13. September, 20. September, 27. September

Ort: Turnhalle Schulhaus Bündtmättli, Malters

Zeit: 13.30 bis 15.30 Uhr
Kosten: Fr. 120.– pro Mädchen (mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Malters), Fr. 140.– für Externe.
Anmeldung: unter www.elterngruppe-malters.ch.



Spielwarenflohmarkt
Datum: 16. September 2023
Zeit: 08.30 bis 11.00 Uhr
Ort: Untergeschoss Gemeindesaal, Malters




Nationales Hundehalter-Brevet: NHB-Kurs und NHB-Prüfung
 Der Kynologische Verein Wolhusen und Umgebung, kurz kvw, ist «Deine Hundeschule in Schachen». Seit über 50 Jahren bieten wir verschiedene Beschäftigungs-, Ausbildungs- und Sportmöglichkeiten für Mensch und Hund an. Als unser Highlight findet jährlich im Mai und auf unseren Trainingsplätzen ein lustiger und beliebter Plausch-Parcours für alle statt. Wieder im Programm haben wir in diesem Jahr die Welpengruppe für Welpen im Alter von 8 bis 16 Wochen. Neu können wir den NHB-Kurs und die obligatorische NHB-Prüfung anbieten. Dieser startet im September. In unseren Trainingsgruppen ist der Einstieg, in Absprache mit den Gruppenleitern, jederzeit möglich. Hundesport ist ein grossartiges Hobby an der frischen Luft und eignet sich nicht nur für Erwachsene: www.kv-wolhusen.ch.


Kultur/Musik

Gitarrenklänge Blatten: Spanische Musik für Gitarre und Gesang
 In der Kirche St. Jost in Blatten gibt es wieder ein besonderes Ereignis: Am Freitag, 29. September um 19.30 Uhr, wird die neue Konzertreihe «Gitarrenklänge Blatten» mit dem zweiten Konzert unter dem Motto «Spanische Musik für Gitarre und Gesang» fortgesetzt. Nachdem das erste Konzert im Mai schon ein grosser Erfolg war, werden diesmal die Gitarrenklänge in klassisch spanischer Musik auch mit Gesang erweitert.
 Andreas von Wangenheim, Professor für Gitarre an der Hochschule Luzern – Musik, wohnhaft in Blatten, möchte die wunderschöne Barockkirche St. Jost mit klassischer Musik beleben.
 Anschliessend gibt es auch wieder ein gemütliches Beisammensein mit Apéro.

Gesellschaft

Einkaufstasche und Rucksack: Notabag

 Notabag ist eine clevere Kombination aus einer Tasche und einem Rucksack. Ein Handgriff genügt: Schon ist die letzte Mehrzwecktasche mit einem Innenfach in einen Rucksack verwandelt. Sie ist langlebig, vielseitig, waserabstossend, faltbar, umweltfreundlich und sozialverträglich hergestellt. Eine perfekte Alternative zur Einkaufstasche!

Unsere Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Donnerstag und Samstag: 08.30 bis 12.00 Uhr
 Freitag: 08.30 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr
Bücherbestellung und Kontakt:
martinslade@zapp.ch, www.martinslade.ch



Herzliche Einladung zum Themenabend: «Was tun wir, wenn wir Gottesdienst feiern, und welche Elemente braucht es da?»

Wir wollen uns darüber austauschen, was Gottesdienst für uns ist, welche Elemente dazugehören, was sie bedeuten und was wir da überhaupt tun. In welche physischen und spirituellen Räume begeben wir uns hinein, wie interagieren wir dort, und wie wollen wir aufeinander bezogen handeln? Welche Elemente gehören zu einer Freikultur – im religiösen Leben, aber auch ganz einfach so? Ziel ist es, mit neuen Bausteinen in gegebene Feiern zu gehen oder auch selbst neue Feiern zu bauen.

Datum: Mittwoch, 13. September 2023
Zielgruppen: Gläubige, Fragende, Zweifelnde, Suchende, Andersdenkende
Zeit: 19.00 bis 20.45 Uhr
Ort: Saal im UG der Mirjamkirche (ref. Kirche Malters), Mühlering 2, Malters
Impuls und Moderation: Pfarrer Maximilian Paulin

Hinweis
Rundschau für Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen: In der Rubrik Rundschau können Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Den Parteien stehen 1300 Zeichen, den Vereinen 700 Zeichen zur Verfügung. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat. **Text und Logo einsenden an:** Stephan Weber, Weihermatte 4, Malters, stephan.weber@malters.ch.
 Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite www.infomalters.ch.

Ausgaben 2023

	Redaktions-	Haushalt-	Redaktions-	Haushalt-
	schluss	versand	schluss	versand
09/September	11.09.	29.09.	11/November	06.11. 24.11.
10/Oktober	09.10.	27.10.	12/Dezember	01.12. 22.12.

Veranstungskalender Malters

August

14.–18.08.	09.00–12.00	Tennis-Sommerncamp 2023 / Tennisanlage Oberei / Tennisclub Malters
19.08.	20.00–22.30	Schäbyschigg / Draussen oder Gleis 5, Restaurant Bahnhof / Kulturschiene Malters
20.08.	10.00–18.00	Chilbi mit ELGRUMA-Rennen / Dorfplatz / Elterngruppe Malters
21.08.		Kilbimarkt / Dorfplatz
23.08.	09.45	Wandern und Grillieren / Treffpunkt für Malters: 9.45 Uhr Parkplatz Hurdacherweg 1 / Pro Senectute Schachen/mALTERs AKTIV
25.08.	09.30–11.00	ZwärkeKafi / Pfarreiheim, Zimmer D4 OG / Kreis junger Eltern
	18.00–23.55	FDP Sommer-Höck (Kompost/Biogas/Ökostrom) / Weiherhus-Kompost Blatten
26.08.	09.00–11.30	4. Obligatorisch / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
27.08.	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Pfarreiheim, Dachgeschoss Zimmer D4 / Offene Runde zu Fragen des christlichen Glaubens
28.08.	09.00–10.00	Start Plausch-Gruppe / Hundeschule / SIGA-Platz / kww – Deine Hundeschule in Schachen (wöchentlich bis 27.11.2023)
29.08.		Herbstwanderung / Frauenbund
30.08.	13.30–15.30	Mut tut gut – Girls (Kindergarten bis 2. Klasse) / Schulhaus Muoshof, Turnhalle / Elterngruppe Malters
31.08.	17.00–19.30	5. Obligatorisch / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
31.08.–03.09.		111 Jahre Feldmusik Hellbühl / Schul- und Sportanlage Rotbach / Feldmusik Hellbühl

September

01.09.	20.30–22.30	Schertenlaib & Jegerlehner / Gleis 5, Restaurant Bahnhof / Kulturschiene Malters
02.09.	08.00–12.00	Monatsmarkt / Dorfplatz
		Bierwanderig Pilatusblick / entlang der Kleinen Emme / Bierwanderig Pilatusblick
03.09.	11.15–12.00	Start Welpengruppe / Klubhausplatz / kww – Deine Hundeschule in Schachen (wöchentlich bis 16.12.2023)
	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Pfarreiheim, Dachgeschoss Zimmer D4 / Offene Runde zu Fragen des christlichen Glaubens
05.09.	08.00	Tageswanderung / Parkplatz Hurdacherweg 1 / mALTERs AKTIV
06.09.	09.30–10.00	Chindersinge / Pfarreiheim / Zimmer D4 OG / Kreis junger Eltern
	20.00	ADHS-Austauschrunde für Eltern mit ADS/ADHS-Kindern / Gemeindeverwaltung Weihermatte 4 / Elterngruppe Malters in Zusammenarbeit mit ELPOS Zentralschweiz
07.09.	13.15	Nachmittagsspaziergang / Bahnhof / mALTERs AKTIV
08./09.09.		Pizzatag / Schulhaus Muoshof / Jungwacht Malters
10.09.	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Pfarreiheim, Dachgeschoss Zimmer D4 / Offene Runde zu Fragen des christlichen Glaubens
12.09.	08.30	Velotour (Ländertour) / Bahnhof / mALTERs AKTIV
13.09.	11.30	Mittagstreff / Caffè e più / mALTERs AKTIV
	19.00–20.45	Was tun wir, wenn wir Gottesdienst feiern, und welche Elemente braucht es da? / Saal im UG der Mirjamkirche / Offene Runde Religion
16.09.	08.30–11.00	Spielwarenflohmarkt / Gemeindesaal UG / Elterngruppe Malters
17.09.	11.30	Risottotag / Schulhaus Muoshof / Malters hilft Menschen in Not
	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Pfarreiheim, Dachgeschoss Zimmer D4 / Offene Runde zu Fragen des christlichen Glaubens
18.09.	19.00–19.50	Besichtigung Wärmeverbund / Holzbau Weibel / IG Malters
	20.00–22.00	Mitgliedervollversammlung / S-Tisch / IG Malters
19.09.	15.00–16.00	Singen mit den Tre Maestri / Restaurant Bahnhof, Gleis 5 / mALTERs AKTIV
21.09.	08.00	Tageswanderung / Parkplatz Hurdacherweg 1 / mALTERs AKTIV
22.09.	09.30–11.00	ZwärkeKafi / Pfarreiheim, Zimmer D4 OG / Kreis junger Eltern
24.09.	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Pfarreiheim, Dachgeschoss Zimmer D4 / Offene Runde zu Fragen des christlichen Glaubens
29.09.	20.30	Dennerclan / Gleis 5, Restaurant Bahnhof / Kulturschiene
30.09.	10.15–12.00	Kursstart Nationales Hundehalter-Brevet / SIGA-Platz / kww – Deine Hundeschule in Schachen